Durch Späper menetlich W.M. 1.40 einfahleiten im Wolg. Indiesgebilde, burch die Welt. 1.70 (einfahleiten de 18 Welt. Totheitempsgebilden). Pleite ber Eingelammer 10 Welg. Sie Fillen bildene Gemaß beliebt bei Einfahleiten der Volgense ber tein Unipreid auf Lieimung ber Jeliung ober auf Röckerhottung bez Begagspreifen. — Werfchiebend für beibe Aelle in Meuentiden (Würst.)

Mercentwertilder Gerfftielter: Detteile Wirfinger, Angeigenfelten Beig Maller Striffige in Reumbang,

# Der Enstäler

Wildbader NG-Breffe Birtenfelder, Calmbacher und Berrenalber Tagblatt

Berlag und Natationsbruck: C. Fleri-iche Beckkendruck, Joh. Fr. Biefinger Reuendung (Willet)

Die kielespatige Millimeter-Jelle ? Apf., Dumillenungeigen fl Rojo., unt-liche Angeigen 5,5 Apjg., Legiselle 13 Rojg. Ectivil der Angeigennemakung

Amtsblatt für das Oberamt Neuenbürg

97r. 25

Freitag ben 31. Januar 1936

94. Jahrgang

# "Wir werden den Menschen für die Zukunst bilden!"

Die Rede des führers beim Appell der alten SA. Garde

Berlin, 30. Januar.

nationalsoz. Tageszeitung

**Parteiamtliche** 

Beim Appell ber Alten Garde ber GA. im Begliner Luftgarten hielt ber Gat beer folgenbe Uniproche:

Su-Manner! Nationalfogia liften! Parteigenoffen! Benn mir an diefem Tage einen Mudblid halten, bann fann er nicht enden im Jahre 1983, fonbern er muß weifer jurudgehen. Denn mas für piele, Die unfere Bewegung nicht fannten, bamale ein Augenblich ber Ueberraichung war, war fir une und fur Gie, meine alten Rampfer, nur bie Stunbe ber Erful.

Biele, besonders außerhald Deutschlands, sie mochten am 30. Januar und in den solgenden Wochen und Monaten erstaunt gewelen sein über das Wunder, das sich vor ihren Augen vollzogen hatte, Ich aber und Ihr. meine Kameraden, wir haben zufammen über ein Jahrgehnt auf biefe Stunde gewartet, an fie geglaubt und auf fie gehofft. Wir uns war bas feine Heberrafdjung, fondern es war nur bie Erfüllung eines 14jahrigen fdmeren Rampfes.

Wir find nicht blind ausgezogen, fondern febend

Und in erfaft mich wenn ich auf diefen Tag turudbliete, eine tiefe Antbarfeit, eine Dantbarfeit benen gegenüber, die es mir ermöglichten, diefen Tag vor dret Jahren erleben ju tonnen. Gie find als Pioniere und Bannertrager unferer Bewegung aus bem gangen Deutschen Reich heute hier verfammelt, je mori ber atteften aus einem Sturm. Gie haben bas Werben unferer Bewegung, bas Werben ibres Ringens, ibres Ramples und ihrer Erfolge alle miterlebt. Und ich felbit habe 14 Jahre lang fiber biefem Rampf gestanden. 3di habe ihn 14 Jahre lang geführt, habe auch biefe GM, einft begrundet und bin in ihren Reiben und an ihrer Spibe 14 Jahre lang ber Bewegung vorangegangen. 3ch habe Gudy fennen gelernt. 3ch weiß: Affes, was 3hr feid, feid 3hr durch mich, und alles, was ich bin, bin ich nur durch Euch allein!"

30 000 EM. Manner jubeln bem Gufrer begeiftere gut. "Ge tann in der Gefchichte fein engeres Band gegeben haben, das Gubrer und Befolgichaft jufammenfugte, als bas unfecel Gemeinfam find wir einen weg gewandert aus dem Nichts heraus und empor au diefer ftol. gen Große. Das, mas die andere Welt nicht begreift, es einfach als ein Bunber ober ale einen Bufall anfeben mußte, bas fennen wir als einen endlofen Rampf, als endlofe Sorgen, als endlofes Ringen, manchesmal unter icheinbar verpveifelten Umftanden, Die andere Welt, fie fah nur ben 30. Januar 1933 als den Schickfalstag unferer Bewe-gung, Wir aber, wir fennen viel folcher Bebes Dorf, feber Martiffeden und jede Stadt, bie von uns erobert worden find, lie haben folde Tage gefeben. Jeber Betrieb und jebe Fabrit, fie haben folche Tage erlebt, Diefer 30. Januar ift uns nicht als ein Geldent des himmels in den Schoft gefallen, fondern er ift blutig. ichwer und bitter erfampit morben! Und

diefe Zeit des Kampfes, fie bat und jufammengefügt,

fie bat Führer und Befolgichaft fich gegenfeitig berfteben und fennen lernen laffen. Und als daber diefer 30, Januar fam, ba traten wir nicht eine Dadit an, um binter biefer Dacht bas Bolf gu erobern, fondern im Befit des bentichen Boltes find mir bamals bereits gemefen. Der befte Rern ber beutiden Ration ftand an biefem Tage bereits in unferen Reihen. Das Befte unferes Bolles hat an diejem Tage und bereits ermabli gehabt. Rur fleinliche Zweifler ober Unver-tanbige, fie ftanben noch feitwarts. Aber auch in dieje Reihen find nun tiefe Breichen gelegt

Denn das, was beute gegen uns fieht, bas feht nicht gegen uns, weil wir RatioDeutschland wieder frei und ftark gemacht

(Tofenber Beifall). Das find die ewigen Beinde un feres Bolfes in unferem eigenen Ande, die wir fennen aus der Zeit des großen Krieges, aus der Zeit der traurigen Revolte im Jahre 1918, und die wir fennen aus der Zeit unseres schlimmsten Berfalls. Eie sind die Einzigen, die nicht nur den Weg gu und flicht finden wollen, fonbern bie ihn auch niemals mehr finden ton, en und auf die wir felbst Bergicht leisten.

Co fteben wir beute nach einem breifahrigen Rampf in der Macht

wieder vor dem Rampf für unfer deul-iches Bolk in der Zuhunft,

ein Rampf, ber niemals enben wird, Co, wie bas beutsche Bolt im ewigen Lebensringen bisher feine Stellung behaupten mußte auf biefer Welt, so wird es auch in der Zufunft sein. Diefer Kampf wird ihm nur leichter gemacht werden durch diese Be-wegung. Denn was früher und so oft in innerer Zerriffenheit die Kräfte verbrauchen ließ, bas ift feht befeitigt. Das beutiche Bolt hat burch die Bewegung ein Element ber Ginheit und ber Ginigfeit befommen, bas weiter wirten wird bis in die fernfte Bufunft. Gie alle taufchen fich, die glauben, bag biefe Bewegung hente noch gebunden ware an eine einzelne Person. Ich war ihr Rufer. Allein aus einem Aufer find heute bereits Millionen gewarben. Wer auch von uns heute das Auge

nalfoglaliffen find, fondern weil wir ichlieft, ber weiß: Sinter ihm fteben gebn anberel

> Dieje Bewegung wird nicht mehr vergeben

Sie wird Deutschland weiterführen und, wenn auch unfere Feinde das nicht wahr haben wollen. Deutichtand wird nicht mehrgurudfallenin ben Buftanb Diefer traurigften Gdmad, Die wir erleben mußten, Und bag bies jo ift, dafür feid 3hr mir, meine alteften Barteitampfer, Sn., So.-Manner und politildje Solbaten, bie Waranten! (Begetfterte Buftimmung.) 3hr feid die Garanten bafür, bag biefer Geift nicht ausftirbt. Wenn Ihr hier fteht, aus bem gangen beutichen Bolfe, aus allen Berufen, aus allen Stanben, aus allen Riaffen beraus, aus allen Ronfeffionen, gufammengefügt gu einer Ginbeit, nichts mehr tennenb ale biefes Dentichtanb und ben Dienft an ihm. fo wird aus Guch herans eine junge Generation wachsen, vom gleichen Geift befeelt, in Guch bas Dorbild febend und Euch nachfolgenb.

Deutschland wird die Zeit bes November 1918 nicht mehr erleben!

Es fann jeder bie hoffnung aufgeben, Diejes Mab ber Beligeschichte noch einmal gurudbreben gu tonnen. Die Stunde, in ber viddreben ju ibninen. Die Stunde, in der wir uns hier versammeln, ift eine Stunde der Erinnerung. Sie ift aber auch eine Stunde des Gelobniffes für die Zufunft. Wir wiffen alle, was uns ftarf macht. Es war nicht eine mechanische Organifation, es mar nicht ein außeres Lippen-

befenntnis, fondern ca mar bie Straft, Die in ber 3bee unferer Bewegung liegt, bie Arait, die fich übertragen bat auf Laufende und hunderttaufende von Bergen. Die einen neunen es Berftand, andere beiben es Inflintt. wie beigen es Glauben, Bertrauen, Zuverficht, Wir wiffen, bag ber Rationalfozialift nicht geboren wird, fondern bag er erjogen wird, daß er fich feibft ergieben muß. Wir miffen, baft Geburt und Gerfunft und cher gerreihen als percinen.

Aber mir fühlen es, bağ wir ein Bolh find

und ben Weg zueinander finden muffen. Und fo, wie biefe Alte Garbe in langen Rampfen ben Weg zueinander gefunden bat. und aus bem gangen Deutschen Reiche heute hier vereint fteht, fo muß auch in ber Bufunft jeder einzelne Deutsche Diefen Weg ber Erziehung nehmen, um jum aufrichingen und wirflichen Nationalfogialiften zu werben, Das ift Die größte Barole, Die uns unentwegt vor Mugen gu fteben bat. Colange diefe Bewegung rein und aufrichtig ihrem Biele nachfirebt, wird Teutschland fiart fein und ftart bleiben! Bir haben baher bie Ibeale aus ber Zeit bes Ramples um bie Madit fortzupflaugen in die Beit der großen Erfallung. Gine junge Generation nach der anderen muß biefen Beift in fich aufnehmen und was heute noch nicht gang gelingt, boll wird fich fpater vollenden. Allmahlich wird doch ein Bolt entfteben, eines Ginnes, eines Beiftes, eines Biffens, einer Tatfralt,

Wir merden den Menfchen für die Bukunft bilden,

ben unfer Bolt benötigt im Ramp! um feine Gelbftbehauptung.

Wir wollen zugleich aber auch, so wie wir im Innern stels den Frieden in unserem Bolle gepredigt haben, ein friedlieden. Des Element unter den anderen Boltern sein, Wir konnen das nicht olt genug wiederholen. Wir suchen den Frieden, weit wir ihn lieden! Allein wir stehen zur Ehre, weit wir ohne lie nicht leben wollen! (Braufende Beilrufe.) 14 Jahre lang por ber Machtübernahme haben wir zu biefem Be-fenntnis gestandent Drei Jahre lang erful-len wir es nun, in unferem Bolle, im Befibe nicht von elwas laffen, was uns nunmehr 17 Jahre lang ber Inhalt unferes gangen Bebens mart Das muß bie Welt wiffen.

Deutschland wird friedliebend fein,

wie nur ein Bolf friedliebend fein fann, wenn biefer, deutschen Bolf nicht an feine Ehre getaftet wird. Wer glaubt, uns als Stlaven behandeln zu fonnen, wird finden, daß er das fior-risch fie Bolt besitht, das es auf der Welt geben fann, so, wie wir Nationalsgia-listen floreisch und widerspenftig waren ben Geiftern gegentliche bei im Junern Deutsche Beiftern gegenüber, Die im Innern Deutschlands geglaubt haben, und fnebeln ober mifihandeln zu tonnent (Tofende Beilrufe.) Gie haben bas Gegenteil erreicht und tonnten doch nicht die Entwidlung verhindern. Wir wollen hoffen, daß in der Welt ein allgemetnes Berftandnis für die Rechte aller Boller immer mehr Blat greifen moge. Ge wird Dies Die erfte Borausfehung fein, um einen wirflichen inneren, tiefen Grieden über Die Bolfer gu fenten.

Go fteben mir beute, brei Jahre nach ber Machtübernahme, am Abichluß einer gang furgen Periode ber nationaljogialistigen Regierung.

Roch niemals in der beutichen Gefchichte ift in drei Jahren auch Annaherndes geleiftet worden. Ich glaube, man wird Dezennien und manchesmal vielleicht Jahrhunderte nehmen muffen, um abnlich unwalgende Ergebniffe feststellen zu können, wie in diesen drei Jahren nationalsozialistischer Megie-rung. Und dabei haben wir nicht eine glor-

# Mussolini über Bortehrungen für die große Regenzeit

Nom, 80. Januar.

Der italienifche Minifterrat ift am Don-Der italienische Reinspertat in um Dennerstag vormittag zu seiner Januartagung zusammengetreten. Die Tagung begann mit einem Bericht über die letten Ereignisse in der internationalen Bolitik, wobei — nach der amilichen Berlautbarung — auch Mu iffolini auf Die lette frangofifche Arife und auf die italienische Rote gu fprechen tam. mit der, wie es in ber Berlautbarung heißt, in unwiderlegbarer Weife in bezug auf Die Bufammenziehung eines Teiles ber englischen Geimatflotte im Mittelmeer bie Bahrheit ber Tatfachen wiederhergestellt worden fet.

Beiter erlauterte Muffolini die Bedeutung ber Siege an ber Somali- und Eritrea-Front und fchilberte nach einem ehrenben Gebenfen ber in ben Rampfen Gefallenen ben Mut der italienifchen Truppen, beren Stimmung und Gesundheit vorzüglich seien. Außerdem wies Muffolini auf die gegen martig im Gang befindlichen Trans. Die die Bertebreverbindungen für den Rachichub ficherftellen und verbolltommnen marben, um fie auch mabrend ber großen Regenfalle bes Commers inftandzuhalten, bei benen übrigens im vergangenen Jahr hunderttaufend italienifche Solbaten ohne nennenswerte

Beidmerben gearbeitet und gefebt hatten. Rach ben Erffarungen Muffolinis gur Loge bat ber italienische Ministerrat eine Reihe militärischer Magnahmen beschloffen. Co wird für jeden Staatsbürger ein Stammbuch eingerichtet, in dem regelmäßig amtliche Un. gaben aber Gefundheiteguftanb und Standund Gangber militart. den Musbilbung eingetragen werben. Gur jeben, ber Arbeit und Anftellung fucht, ift as Stammbuch unentbehrlich, QBeitere Magnahmen betreffen Aenderungen im Aufbau des Landheeres, besonders auch der Carabinieri und in der Einteilung Italiens in Militar 3taliener follen bei die zonen, die bon 5 auf 8 erhobt werden, ferner 30 Tote gehabt haben.

bie Aufftellung einer 5. Alpen-Divifion einichlieglich eines neuen 10. Alpen-Regiments eines 5. Regimente Gebirgeartifferie. Schlieflich foll bie Dauer ber Dilitarbien ftgeit grundfatlich einheit-lich geregelt werben. Ueber bie Dauer felbft ift noch nichts bestimmt. Gange ober teil-weise Befreiung baibe je nach den Familienverhaltniffen auch weiterbin möglich. Unter ben wirtichaftlichen Beichluffen bes Minifterrats ift die für heereszwede erforberliche Be. ichlagnahme ber gefamten inlan-bifden Bolleggung bes Jab. r e s 1936 befonders ermahnensmert.

# Fortgang ber Rampfe im Rorden

Der italienifche Seeresbericht bom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: Abteilungen ber Eritrea-Armee find gegenwärtig babei, unfere Groberungen im Abichnitt Tembien zu erweitern und zu fichern, Reue Berichte bestätigen, baß bie Abeffinier im Berlauf ber Rampfe bom 20. bis 24. Januar mehr als 5000 Tote hatten, barunter viele Gubrer und Unterführer. Die Bahl ber abeifinifchen Berwundeten fieht gwar noch nicht fest, ift aber beträchtlich. An ber Somalifront hat fich nichts Bemertenswer-tes ereignet. Die Flugftreitfrafte haben ihre Erfundungsflüge forigefeht und mit fichtlicher Birtfamfeit feindliche Truppengufammengiehungen an der Rordfront im Guben bon Mafalle und an ber Gubfront bei Dega Medo mit Bomben beworfen,

Die Schlacht im Gebiet von Tembien und Sheralta halt nach abeffinifchen Rachrichten ununterbrochen an. Die Abeffinier follen babei Fortidiritte ju bergeichnen haben. Ihre bisherige Bente beträgt bis jeht 25 Rano-nen und 130 Mafchinengewehre, Abteilungen des Debifchasmatich Sable foll es gelungen fein, eine italienifche Abfeilung abgufangen und dabei 5 Laftwagen gu erbeuten. Die Italiener follen bei diefem Scharmubel eima

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw Was erreicht wurde, ift gewaltig

reidje Erbichaft übernommen, lanbern eine burdy und burdy performmene. Seute tonnen wir mit Stoly und ale Deutiche por ber Belt feben laj. fen. Dem beutschen Botte ift gerabe in blefem letten 3abre unferes Regimes auch Die Cipte por ber Well jurudgegeben mor-ben. Wir find nicht mehr wehrlofe Selvten. fondern find freie und felbfibewußte "Beltburger" geworben.

Dit Stotg tonnen wir biefe brei Jahre an unferen Mugen vorübergieben laffen. find jugleich eine Berpflichtung für die Rufunft. And in ben fommenben Jahren wird bie Arbeit nicht geringer werben. Ge gibt einwine Meniden, Die glauben, Dem Ralio-naliogialismas einen Schlag verfeben ju fonnen, indem fie jagen: Ja, aber es erfordert ja auch alles Opier. Ja, meine wurdigen Meinburger, Opfer bat unfer Rampf ununterbrochen gelorbert.

#### Das habt nur Ihr nicht erlebt!

(Stürmifche Beilrufe.) 3hr bilbet End viel-leicht ein, bag biefes heutige Deutschland geworden ift, weil 3 hr feine Opfer gebracht habt! Rein! Beil wir Opfer bringen tonnten und bringen wollten benhalb ift biefes Leutich. land gefommen! Menn allo jemanb und erflatt: "Much Die Bufunft wird alfo Opfer erforbern", bann fagen wir: "Jamobl Der Rationalfogialismus ift teing Bebre der Tragbeit, fonbern eine Bebre bes Rampfes. Reine Lehre bes Gluds, bes Bufalls, fonbern eine Behre der Arbeit, eine Behre des Mingent und bomit auch eine Behre ber Opfer. Das haben wir bor bem Rampfe fo gehal. in blefen brei Jahren war es nicht anders und in ber Bufunft wird es fo

Cines nur ift enticheidend: feit Jahrtaufenben bat unfer Bolf für feinen Lebenstveg und feinen Lebenstampf Opfer bringen muffen. Michts ift ihm geichenft morben, aber nur gu oft find die Obier umfonft gemejen. Diefe Garantie fann heute Die Bewegung bem bentichen Bolle geben:

Was bu deutsches Bolk an Opfern bringft, wird jest nicht mehr vergeblich fein,

fondern aus biefen Opfern wird für bich immer ein neues Leben gewonnen werben. (Begeiftexte Beilrufe.)

Und jo wollen wir mannlich an diefem Tage unfer altes Rampfbefenntnis ablegen: ohne Burcht und ohne Coben eingutreten für unfer Bolt, für die Bewegung, Die diefes Bolt führt! Obne Burcht und ohne Ceben feben Rampf aufgunehmen, ber uns aufgegroungen wird, und ohne Burcht und ohne Schen die Entichluffe gu treffen, die getroffen werben muffen. Das hat uns jum heutigen Tage geführt und bas wird möchte ich Guch, meine alten Mitfampfer, benn an diefem Tage ber Erinnerung bier in bes Reiches hauptstadt begrüßen, indem ich Guch bante, bante für all die Treue und all den Slauben und all bie Opfer, Die 3hr in langen Jahren gebracht bas, fur mich, für unfer Bolt und bamit legten Endes für Dentichland.

Und ich möchte Guch bitten, mit mir wieber ben Rampfruf auszuftogen auf bal, mas und bas bochfte ift auf biefer Welt, für bas wir einft fampften und ftritten und fiegten, dag wir nicht vergeffen haben in der Beit ber Riederlage, das mir liebten in der Beit ber Rot, bas wir vergotterten in ber Beit ber Schmach und das uns heilig und teuer ist jeht in der Zeit der Erfolge: Un fer Deut-lches Reich, unfer deutsches Volk und unfere eingige nationals fogialiftifde Bemegung: Gieg . beill Gieg. beill Gieg.

# Der Appell der Alten Garde der GA. vor dem Führer

Balb nach ber Anfunft und nachdem in ben 45 feitlich geichmudten Galen und Turnballen, bie ber Alten Ga.Garbe als Quartiere jur Berfügung geftellt morden find, gefrühftudt worden war, fammelten fich bie Abteilungen, um, geführt bon ortofundigen Berliner Sal-Mannern, fich auf den vorher festgelegten Cammelplagen gu 28 Marichjaulen gufammen. juichliegen. Dit Hingendem Spiel marichieren die braunen Rolonnen, in benen ieder einzelne Mann mit Stolg zwei, dret und mehr Gilberftreifen am Arm tragt, berglich begrüßt von ben Berlinern, burch bie Gtabt. Um 11 Uhr ift bie lette Commlung gu vier großen Marich-fanlen vollendet. Die 30 000 bienftalteften On. Manner ber gangen Bewegung feben fich in Marich jum großen Appell vor bem Bubrer im Luftgarten.

In vielen Meiern Breite bebedt bie Reichepute fteht jum gritenmal auf ben Stulen jum Alten Mufeum, rechts und linfe reiben fich Die Tribunen für die Ehrengafte, die Trager Des Blutorbens, Die jahlreich vertretene in-und auslandiche Breffe ulm an, Inquilden vollendet fich ber muftergilltige und reibungs. tole Aufmarich ber 21 Gruppen, Die eifern in fich geldeloffen ben gangen Dlat bis jum Echloft anofullen. Mingoum fteht eine bichte Menichenmenge, Die eine halbe Stunde por bem Beginn bes Appells bie Erager bes Blutorbens ehrfürchtig mit erhobener Sanb In der Bilhelmitrage marten gleichlafte Taulende auf Die Abfahrt bes Gibbreis. 218 er ericheint, braufen ibm jubelnor Beilrufe entgegen, Die fich auf ber gangen Rahrtitrafe bis jum Buftgarten fort-

Indeffen find im Luftgarten von ber Menge Die alten Mittampler Des Filhrers und Die Spipen ber Bewegung und bes Reiches ebenfo jubeind begrüßt worden: ER.-Cber-gruppenfufter Goring, Gauleiter Dr. Goebbeld, Dr. Frid, Die Reichs- und Gouleiter, Die Reichsminifter ufm.

#### Einmarich ber alleffen Stanbarten und Fahnen

Die Cbergruppenfubrer und Gruppenführer find nor ber Front ber Alten Garbe angetreten. Rommanbomorte: Die Alle Garde nimmt Front jur Mitte, wo fich eine ichmale Gaffe bijnet, durch die unter Borantritt bes Diufifzuges der Gruppe Berlin . Brandenburg bie 44 alteften Stanbarten und Die alten Sturmfahnen, Die Die Ramen gefallener Rampfer ber Bewegung tragen, einziehen. Die Standarten nehmen rechts und linfs bes Rednerpulte Aufftellung, Die Sturmfahnen bleiben gwischen ben möchtigen Caulen und auf ber inneren Rreitreppe fteben. Scheinwerfer tauchen bas

herrliche Bild in gleisendes Licht.
Raber brandet die Welle der Geilrufe.
Der Fahr er kommt. Langsam schreitet er, gesolgt von Stadsächel Aute, durch die Meihe seiner ältesten und treueften Mitkampser. Begeisterte Jugend drängt sich durch und überreicht ihm Blumen. Alls er bie Freitrebne betrift und von ben Jehn-Die Freitreppe betritt und bon ben Behntaulenden, die den Appellplat umfammen, erfannt wird, bonnern ihm jubelnde beilrufe entgegen.

# Der Stabschef melbel:

"Mein gufrert 3ch melbe: Die Bertveter ber Gu. aus gang Deutschland angetreten."

Dann tritt ber Gubrer ans Mifrophon, um ber Sa, feinen Gruß ju entbieten, ber mit einem bonnernden "bed, mein Suhrer!" beautwortet wird, Und bann fpricht Stabschef

"Mein Buhrer! Ga. Dlanner! Bente um Diefelbe Beit bor brei Jahren ging burch bas Mabio eine Melbung, Die wir alle Jahre lang auf bos febuidditigfte erwartet hatten. Seute um diefelbe Beit murbe gemelbet, bag ber greife Generalfelbmarichall ben guhrer ber NEDNP. jum Rangler und bamit jum Gulrer des deutschen Bolfes gemacht hatte. Rach all den Jahren bes Rampfes, nach all ben Opfern und nach all ber Arbeit endlich bie Erfofung! Und, meine Manner, wenn 3hr nun um Diefelbe Beit auf bem hiftorifchen Plat in Berlin fteht, und nicht nur 3hr, bie ihr hier fteht, fonbern all bie Rameraben braugen, bie jest angetreten find, um bie Stunde mit euch zu erleben, und überhaupt bas gange Deutschland, bann finden wir babei einige Rameraben nicht mehr, Die fruher Jahre lang mit uns marfchierten, Die Rame. raden, die den Rampf mitmachten, mit uns in unferen Reihen, Die aber Die erfte Ctappe bes Sieges nicht mehr erreichen fonnten und nicht mehr miterleben burften: Unfere ge-fallenen Rameraden, bie jeht in ber Sorft-Weffel-Standarte marfchieren und auch biefe Stunde mit uns erleben."

hart flingt bas Rommando: "Dingen abl Sentt bie fahnen!" Leife flingt bas Bieb bom Guten Rameraben über ben weiten Play. Die Zehntaufende von Buschauern heben fdjiveigend bie Urme, jene gu ehren, Die ihr Leben hingaben, bag bas Dritte Meich merbe. Dann wieber ein Rom-Fahnen auf!" Stabschef Luge fpricht weiter: SIL.Manner! Bir haben unferer Toten gebacht und fleben jeht wieder mit Sturm. riemen runter, um bie Parole für bas vierte Jahr nach bem nationalfogialiftifchen Rampf in Empfang ju nehmen.

# Gauleiter Dr. Goebbels

tritt gum Bult und begrußt bie CM .- Manner im Ramen ber wieber beutich gewordenen Reichshauptftabt, die bant des Führers und feiner herrlichen Bewegung nicht mehr der Juden- und Marriftenpfuhl von ehedem ift. Juden- und Markistenptuhl von eiedem ist. Stolze Nederlieferungen verbinden sie mit der nationalsozialistischen Bewegung, in der Hort Wesselliche Stevelusionslied gedichtet und in der er sein Leden ausgehaucht hat. Tuhende von EA.-Männern haben in dieser Stadt ihre Treue mit dem Tode desiggelt. In den grauen Kodender- und Dezembertagen des Jahres 1918 bat die cote Internationale arrade auf diese but die cote Internationale gerade auf diefem Plate ihre Triumphe gefei

Sente fieht hier nun des Filhrers alte tampferprobte Garbe. Als bas Gewiffen ber nationalfogialiftifchen Newolution feid ihr aus dem gangen Reich hier gusammengetom-men als die Erager des Revolutionsgedan-tens der Bartei. Als alte SR. Manner fteht ihr zu jedem Dienst an Führer, Bolf und Reich bereit, zum Schuhe bes Reiches im Innern. Wir haben brei Jahre aufgebaut und tein Gebiet bes öffentlichen Lebens blieb bovon unberührt. Bir haben unfer

bag in biefer Beit Deutichland pon Grund auf umgeftaltet morden ift, bag wir eine fouverane Ration geworden find! Das fann nur bezweifeln, met fid allguleicht an biejen neuen Buftand gemobnte, und nur unverbefferliche Arititafter wollen vergeffen machen, bag es bie Alte Garbe ber Bartet, bag es bie fampferprobien politifchen Golbaten ber EIL und GG. geweien jind, die dem gunter bei der meitale tung eines neuen beutfchen Schidfals ben Rüchalt boten,

Der Stunde gehaut hat und haben wird. Beidheiden, aber feibitbewußt, tapfer und im tieiften Grunde tompromifilos wollen Gie heute erneut geloben, unermablich für feine deale weitergufampfen. Gie gragen bie Reichanptftade mit berfelben Liebe, mit bet Die Reichshauptftadt Gie grugt. Berbunden mit bem Afthrer in Leben und Tod, fteben Sie por ihm und halten im Beifte 3hre 850 gefallenen Rameraben emporgeboben über Ihren Sauptern. Der Führer will Ihnen in biefer gefchichtlichen Stunde neuen Mut und ftarte Rraft geben. Wo er fteht, ba fteben Sie, im blinden Bertrauen und in festefter Buverficht. So rufen wir auch in biefer Stunde ihm aus 30 000 Rampferfehlen ben alten Schlachtruf jum Gruß entgegen:

#### Führer befiehl - wir folgen!

30 000 Stimmen fallen ein: "Bubrer befieht, wir folgen!" Hun tritt ber Bubrer jum Reb-Beilrufe braufen auf, verftummen aber, als bie Stimme bes Gubrers in mundervoller Rlarbeit über ben Blat ichallt. Schon mit den erften Capen, in benen ber Gubrer an die Zeit des Rampfes erinnert, hat er wie-ber das Ohr und die Herzen seiner alten SA.-Männer in Bann geschlagen. Im mer wieder braufen begeisterte Beilrufe auf, als ber gubrer die Rampf-parole für die tommende Beit verfündet, die unverändert bleibt, bis bas gange beutiche Bolt bom Glauben, Bertrauen und ber Buverficht gur Idee ber Bewegung erfullt ift. Das erneute Befenntnis bes Bubrers gu einem Frieden in Ehren loft einen unbeschreiblichen Jubelfturm aus. Das Gelobnis, ohne Burcht und ohne Schen fur bas beutiche Bolf einzutreien, mit Ciolg febis, auch bas ichwerfte Opfer ju bringen, im Rempf nicht zu erlahmen, befraftigt bas Giegheil auf Reich, Boll und nationalfogialiftifche Beive-

Weithin Schallten Die feierlichen Rlange bes Liebes ber Dentichen. Dann ichlieft Ctabsdef Bune ben Appell mit folgenben Borten: "Off. Rameraden! 3hr habt bie Borte bes Führers gehort. 3hr geht jest wieder, nach-bem 3hr noch heute abend an hiftorifcher Statte porbeigieht und Guren Gubrer begrußt, gurud in Gure Beimatorte, gurud gu Guren Stürmen. Ihr habt früher, wie ber gubrer es icon fagte, tapfer gefampit, Ihr habt nur eines gefannt: Den Rampf fur ben gubrer, ben Rampf fur Deutich.

Su. Rameraden! Auch an biefer Stelle wiederholen wir: Das war nicht nur fruher fo, bas ift auch heute fo, und das mird ewig in ber Bu-tunft bleiben. Bir merben nie an uns benten, wir wollen nie ehwas für und, wir wollen und einfegen, wo es für finbrer und Bolf am barteften ift und mo es am notwendigften ift, Wir wollen baffir forgen, wie ber Auhrer es ichon lagte, bafi wir bat nie vergeffen werben. Und wir rufen bafür unfere Rameraden von ber borft-Beffel-Standarte ju Beugen an: Wir werden dafür forgen, daß bas vorbereitet wird, was ber Führer will, bag bas zu halten ift, mas ber Fahrer erreicht hat, und wir werben unter Beweis ftellen, daß wir ebenfo wie werben und, wenn es fein muß, auch genau Miten Garbe aus bem Reich,

fo fterben werden, weit wir wiffen, bag wir Das für einen Mann tun, ber für uns alles, ber für und Deutschland, ber fur und bie Bufunft barftellt, Unfer Sichrer Abott Bitter

Dit bem alten Greiheitelied Gorft Wefels ft der Appell beendet, Roch einmal nimmt ber Gubrer ben Weg burch bie Reihen feiner alten Mittampler ber Garbe, die bie Bewegung jum Giege geführt bat und ihre Bufunft berburgt.

Rach ber Abfahrt des frührers trafen bann die ersten Wagen des Gillszuges Babern ein, ber die Berpflegung ber 30 000 übernommen hatte. Ein Teil ber Formationen marichierte jum Raijer-Frang-Josephs-Blag, wo gwijchen ber Oper und ber Alten Bibliothet Gifen ausgegeben wurde. Sier wie auch im Luftgarten unterhielten En. Rapellen ihre Rameraben, Da ingwifchen die Sperren überall aufgehoben waren, entwidelte fich ein bewegtes Bild. Ueberall fah man Berliner auf ber Suche nach Befannten aus bem Reiche, und es gab mand, freudiges Bieberfeben.

### Jabelftu"m auf dem Wilhelms: plat in Derlin

Der Wilhelmsplat, ber ichen ben gangen Zag über eine große Menichenmenge fullte, bie abwechselnb Geilrufe auf den Buhrer aus-brachte, und die Lieder der Nation fang, wurde nachmittags gegen 4 Uhr wieder ber Schau-plat einer jener Szenen, die die Zusammen-gehörigseit von Gubrer und Bolf auch jedem Augenstehenden so unmigverständlich verdentlichen. Als der & it brer, begleitet von Reichsminifter Dr. Goebbeis und Minifterproftbent General Goring, fury bor 4 Uhr auf bem Balton ber Reichstanglei ericbien, braden im Augenblid famtliche Sperr. tetten, und Strafe und Blag war nun überflutet bon einer Maffe, aus ber fich Taufenbe bon Armen emporredten.

Der gange Bilbelmsplag mar erfüllt bon einem Beifallstofen, daß man felbft in ben angrengenden Straßen faum fein eigenes Wort verflegen fonnte. In erster Linie waren es Arbeiter im Wertfleid, die auf dem heimweg bon ben Fabriten jum Bifhelmsplat gegangen maren, um ben Gubrer ju feben, bagu Frauen und fehr viel Mabels des Bom, Sunderie Bom.-Madels, bagu auch eine Reihe bon Frauen aus allen Gegenben Berling, Die fich mit Blumen auf bem 2Bilhelmsplat aufgestellt hatten, ließ der Führer in die Reichstanglei kommen. Zusammen mit Weichsminister Dr. Goebbels. Ministerprästbent General Goring und Stabschef Luge begrußte ber Guhrer bann in ber Salle die Madel und gab jeder die Sand, fragte nach diefem und jenem, Die Madel übergaben bem Führer ihre Blumen, Roch größer war der Jubel, als bann ber Subrer ben Mabeln Bilber mit seiner Unterfchrift fchentte, 2118 es gu bammern begann, nahm bas Gebrange in ber Wilhelmftrage und am Bilhelmsplat, ebenfo auch in ber Gegend bes Branbenburger Tors beangftigende Formen an.

18 Il hr! Das Gebrange in ber Bilbelm-Strafe und am Brandenburger Tor. bas, in ein Meer von Licht getaucht, fich wirfungsvoll nach beiben Geiten aus ber Dunfelheit abhebt, nimmt beangstigende Formen an. Gin leichter Regen fest ein, aber Die Menge weicht nicht. Mus ber Siegesallee erichallen Marichlieber, Die Sa. begieht bas Chrenfpalier, Sturmbanmveife in Sechfer-Reihen fcmenten fie aus ber Siegesaller in Die Charlottenburger Chauffee nach bem Brandenburger Tor ein. 5000 Ber. liner Ga. - Manner befehen bie gange Strede bon der Charlottenburger Chauffee ab burch bal Branbenburger Tor, Die Strafe Unter ben Binben, Die Wilhelm-Strafe über ben Bilhelm8-Blat hinaus auf beiben Beiten bes Sahrweges. Die erften Baftmagen unsere Kameraden, deren wir eben gedachten mit fadeln vollen an, und bon fern her hort man bereits die Lieder der anrudenben

# Die deutsche Schuljugend hört Dr. Goebbels

Betlin, 30, Januar.

Ilm 10 Uhr bormittage iprach Bleichsmini-fler Dr. Goebbele in ber 216, und 222, Bolfoichule am Benfieltig in Doabit gur beutichen Jugend. Dier, wo einft ber. bert Rortus fiel, jubelten die Jungen und Dabet bem Minifter und Gauleiter gu. ale er antam und burch bas Spalier bon 63., 39. und Bom, in ben geichmudten Reftiaal ichritt. Bu gleicher Stunde berlammelte fich Die gefamte beutiche Schuljugend im gangen Reich bor ben Lautibredjern, um ben ichlichten, tief ju bergen gehenden 2Borten bes Minifters gu faufchen.

Ein Sprechchor ber 63. und eine furge Begruffungeanfprache bes Refrord leitete bie Reier ein. Dann fprach Dr. Goebbell: Der Lag ber Machtilbernahme burch ben Auhrer ift nicht nur ein Ereignis für bas er-wochlene Gelchlecht fondern ein Beldichnis bon weittragenber Bebeutung auch für Die beutiche Jugend. Und barum ift es auch tein Bufall, baß er an biefem Sahreltage gur Jugend fpricht und gerade eine Schule in einem ber armften Ctabtviertel von Berlin Programm in grandiofen Proeinem der ärmsten Cladtviertel von Berlin
fekten Zug um Zug der Berwirklichung entgegenzuschren gelichung entgegenzuschren gelucht. Wer wollte bezweifeln. Einhelt und Geschlossenheit uneinem der ärmsten Cladtviertel von Berlin
halten, niemals schwankend in der Liebe
und in der inneren Berbundenheit zu ihm.
Die seinem der ärmsten Cladtviertel von Berlin
halten, niemals schwankend in der Liebe
und in der inneren Berbundenheit zu ihm.
Die seinem der ärmsten Cladtviertel von Berlin
ausgeho den und in der Liebe
nach von der inneren Berbundenheit zu ihm.
Die seinem der ärmsten Cladtviertel von Berlin
ausgeho den und in der Liebe
nach von der inneren Berbundenheit zu ihm.
Die seinem der ärmsten Cladtviertel von Berlin
ausgehod in der Liebe
nach von der inneren Berbundenheit zu ihm.
Die seinem der ärmsten Cladtviertel von Berlin
ausgehod in der Liebe

feres Bolles Birtlichteit. Das Bismard - Reich, fo ftolg und machtvoll es auch gewelen ift, hat ichliehlich boch nur eine Sinheit der Rurften bedeutet, wahrend bas Bolf in Rtaffen verfallen war. Das nationalfortalitifde Reich hingegen hat die innete Bermahlung der Ruhrung mit dem gefamten Bolfe gebracht.

Aufmertfam laufchien Die Rinder, als Dr. Goebbels fortfette: . Ge ift bem fführer nicht

leicht geworben, bas Reich zu erobern, und niemals mare es ihm gefungen, ware er nicht felbst ein Rind des Bolfes gewesen. Wie ihr Jungen, so hat auch er einmal in einer deutschen Schule gesessen, und wie ihr. lo hat auch er die Not des Lebens tennen gelernt. Gerade, weil er sein Bolt und das Leben kannte und liedte, hat er, seldst aus der Tiese des Bolles emporgestiegen, auch die Krast gesunden, diese Boll sie eine große, neue Staatsidee zu gewinnen. Dabei hat die deutsche Jugend von Anfang an zu ihm gehalten, niemals schwankend in der Liebe und in der inneren Verbundenheit zu ihm.

Der Abfibaufer Berein bon Schömberg und ber umliegenden Ortichaften batte feine Mitglieber am Mithood gu einem Bilmabenb eingelaben. Begirtofibrer Schur , Renen, bilrg tonnte anbirelde Rameraden begriffen. Buerft fief ein turger Multurfilm "Gorg Fod" ber ben Antwefenden ein Bilb von ber Schus lung für bie Meldismarine gab. Der Sauptfilm bes Abends In gleichem Schritt und Tritt" geigte ben Befudern, wie ber Roffe banfer Berbund, ber nun 150 Jahre besteht. allgelt feine nationale Aufgabe burch Bflege ber Baterlandeliebe und Erhaltung bes Bebrgebantens erfüllte. Bon feiner fogialen Einftellung erfuhren bie Buidaner burch Borfilbren ber gabtreichen Bobliabrideinrichtungen auf ber Leinwand. Das Gefamibilb gab bentlich gu erfennen, wie ber Rhifbanfer. Berband in gleichem Schritt und Tritt mit bem Gubrer und ber nationalfoginliftifchen Regierung maridiert. Ramerad Bauerle fprach aller Rameraben Dant für ben Abend and, woranf Begirfeffihrer Schur gur Treue gum Bunde aufforderte und ein breifaches Siegheil" auf Bubrer und Baterland aus-

Menbach, 31. Jan. Der Gangerbunb hielt letten Camotog abend im Gaftband gum Abler" feine Jahres-Sauptversammlung ab. Borftand Allion warf auf bas lette Jahr einen furgen Rudblid und bob bie große Bedeutung bes Gefangs im Rahmen ber fulturellen Tatigfeit in Dentichland bervor. Schriftführer Bfrommer gab ben Jahred. bericht, and bem bervorgebt, baft ber Berein alle Anftrengungen madte, nicht nur feine Stellung gu behaubten, fonbern um auch wieber neuen Boben au gewinnen. Den Raffenbericht erftattete Bermann Bollinger. Der Borftand fprach feinen Mitarbeitern ben Dant aus für bie geleiftete Arbeit und nachbem die Raffenpriffer ihren Brufungebeicheib befanntgegeben batten, wurde bem Roffier einftimmig Entlaftung erfeilt. Der Borftand und die anberen Mitglieber ber Berwaltung entichloffen fich, ibre Memter auch weiterbin su verwalten. Cangestamerab Bilbelm Sil. fer wurde jum Sangervorftand gewählt. Bisher hatte Bermann Ahr Diefes Amt inne.

Arnbach, 31. Jan. Die Sauptveriammlung bes Krieger. u. Schuben. vereins am leiten Conntagnachmittag im "Abler" hatte gablreicheren Befuch aufweifen bürfen, Dit ternigen Borten eröffnete Borfand Schempf die Berfammlung und gab einen Jahrebrudblid. Einen aufichluftreichen Einblid in bie leptjährige Tatigleit bes Bereins vermittelten bie Berichte bes Schrift-führere und Raffenwarts. Bwei treue Rame-raben fcbieben infolge Tobes aus ber Bereinsfamilie aus. Es find bies Gottlob Bachteler und Bilbelm Maber. Statutengemäß batten bie Bereinsämter neu befest werben muffen, Wegen bes geringen Besuches hielt man es für rafam, von Renernenungen abzuschen. Bur Entlaftung bes Bereinsvorftanbes wurde Rarl Fret als Stellvertreter ernannt. Damit führen alfo bie bisberigen bewährten Manner file ein weiteres Jahr bie Gefchide bes Bereins. Jum Schluft gebachte bie Berfammlung noch ber Männer, ble an ber Spite des Baterlandes und des Reichstriegerbundes fteben. Mit einem "Siegheil" auf ben Gubrer und Reichöfangler und auf bas beutsche Baterland wurde ber offizielle Teil ber Berfamme lung gefchloffen. - Ein alter treuer Ramerab und Coldat, Ernit Stoll (fritherer Abler. wirt), fonnte in ber Mitte feiner Rameraben ben 70, Geburtstog feiern, Dem Inbilar teurben gabireiche Glinvaniche guteil.

# Die Maiern

Die Mafern find bie baufigfte Infettione. reantheit des Rindesalters, Bis jest ift es noch nicht gelungen, ihren Erreger mit Siderheit nadguweifen. Man fann jeboch mit großer Wabricheinlichfeit annehmen, bag ber anftedenbe Stoff bon ben erfrantten Schleimbauten abgefonbert und burch Suften und Riefen in die Umgebung befördert wird. Glädlicherweise ftirbt er angerhalb des menichlichen Organismus febr rafc ab. Das rum find auch Unftedungen burch Gebrauches gegenftanbe nur febr felten beobachtet worben.

Es ift allgemein befannt, bag fich ber für bie Mafern charafteriftifche Ausschlag nicht fojort nach erfolgter Infeltion, fonbern im allgemeinen erft vierzehn Tage fpater einftellt. Diefe vierzehn Tage, die dem offensichtlichen Ansbruch der Aransbeit vorangeben, umfassen

amei bollig berichiebene Rrantheitsftabien: bie Infubationegeit und bie fogenannte Brobromi.

Intubationszeit bebeutet bie Ausbril-tungsperiode" der Krantheit. Sie dauert bet den Mafern gewöhnlich 10—11 Tage und berläuft meift obne auffällige Storungen. Mur vereinzelt geigt eine leichte Berbanungs. ftörung, ein Katarrh ober allgemeines Unbebagen an, daß eine Krantheit "ausgebrütet" wird. Anders die Beriode der Brodromi, wörtlich ber Borlaufer. Gie bauert gewöhnlich 3-4 Tage. Bei bem Kinde ftellen fich Mattigfeit und Fieber ein, die Schleimbant ber Augen, bes Munbes und ber Luftröhre zeigt eine beutliche Rötung und Schwellung. Dazu gefellt fich ein trodener qualender Suften mit einem heiferen Beiffang. Befonders

biefem Stobinm boginnen, anftedenb gu werben. Werben bie erfrantten Rinber in biefem Reltpuntt ifoliert, fo gelingt es oftmale, bie Obenmoister bor ber Anstedung zu bewahren.

Ein bis zwei Tage bor bem Erfcheinen bes Santaneldlage geigen fich an ben Schleimbanten bes Mundes baufig fleine rete Fleden, bas Maserneganthem. Diefes ift ber unmittelbare Botlaufer bes eigentlichen Mafern ausichlages an ber Saut, bes Mafernegan thems, Es beginnt meift mit fleinen roten Aleden in der Rähe des Ohres oder am Hald und breitet fich dann raich fiber den Rumpf, die Oberarme und guleht die unteren Gliedmaßen and. Rad eine gwei Tagen ift

#### ber gange Rorber mit bellroten Gleden

bebedt. Sat ber Ausschlog feine größte Ausbehnung erecicht, fo verharrt er nicht mehr lange in blefem Zustande, fondern er beginnt meift nach ein bis zwei Togen abzulaffen und ift durchichnittlich vier bis fünf Tage nach bem Auftreten wieder verschwunden. Rur eine gewiffe Duntelfärbung ber Saut zeigt noch 10 bis 20 Tage nach bem Berfcminben bes Musichlages bie Stellen an, wo fich bie einzelnen Masersteden besunden baben. Im Gegensatz sum Scharlad, nach bellen Ablauf bie Saut in großen Feben abgestoßen wird, erfolgt nach dem Ablassen des Masernandschlages eine ftaubformige und fleienartige Abichuppung ber Sout.

Bas die vorbengenden Magnahmen betrifft, fo gilt es in erfter Linie, die Rinder im Alter bon 3-1 Jahren vor der Anftedung gu behuten. Später foll man nur vorfichtig fein, wenn es fich um fowache, frante und por allem um tuberfuloje Rinber banbelt.

Erfahrungsgemäß macht jeder Menich einmal in felnem Leben die Mafern burch, und darum hat es nicht viel Awed, mit gefunden Rinbern gegenüber ber Anftedung gut angftlich zu fein. In letter Beit bat man andgezeichnete Erfolge mit ber rechtzeitigen Einbripung bon Sernm gemacht, bas bem Blute oon Menfchen entnommen wurde, die eben die Masern durchgemacht hatten. Zeigen fich bel einem Kinde Erscheinungen, bie auf Mafern hindeuten, fo foll man es fofort ins Bett bringen und einen Argt rufen. Während bes Fiebers empfiehlt fich eine fluffige, leichtverbauliche Roft. Bei ftarten Ratarrhen und Suften wird ber Argt in jebem einzelnen Falle seine Anweisungen geben. Ift bas Fieber verschwunden, so lasse man die Kinder noch weitere acht Tage im Bett und wende denn je noch Alter und Rrafteguftend binfichtlich bes Aufftebens bie entsprechende Bor-

# NS=Frauenschaft

231155a5, 30, Januar.

Die RS-Frauenicaft Bilbbab bielt am 22. Januar einen Bflicht. n. Schulungeabenb ab, an welchem auch bie eingeglieberten Franenverbande teilnahmen. Die Areisamtsleiterin, Frau Treutle, begrüßte bie An-twefenden und ertellte bem Redner bes Abenbo, Bg. Schaffer aus Sofen, bas Wort. Er gab gunachft einen Ueberblicf über bie politischen Ereigniffe bes bergangenen Jahred. Wenn die Frau fich heute auch nicht aftiv an der Bolitit beteiligt, so darf fie boch nicht teilnahmslos für bas gegenwärtige Geicheben fein, fonbern muß wiffen, tvas in ber Welt vorgeht. Der Bortragende führte uns die Tage ber Saarabstimmung und die ber Mückglieberung ind Reich wieber vor Angen. Er gebachte ber trenen Memellanber, ber Deutschen in Dangig, ber Gubetenbeutschen und ber Defterreicher, benen eine Bollfab. ftimmung verfagt bleibt. Der 16. Marg 1935,

wichtig ift es, gu wiffen, bag die Mafern in | fabigfeit und Wehrfreiheit wieder erlangte, wurde besonders bervorgehoben, ebenso die Ariedensrebe bes Bubrere am 21. Dai und ber Reichsparteltag ber Freiheit in Marnberg im borigen Jahr. Auch gur wirticbeftlichen Sage Dentichlande nabm ber Rebner Stellung. Um 11/4 Milliarben RDR, verminberte fich bie Ginfubr im bergangenen Jahre und bie Babl ber Arbeitelofen ift auf nabezu 1% Millionen gurudgegangen. Danfbar murbe unferer großen fogialen Gineichtungen, wie fie fein anderes Bolt aufzmorifen hat, gebacht. Im Gebenfen: In erfter Linie bas Bolf, bann bie Ration fcbloft ber Bortragenbe feine Musffibrungen. Die Kreisomisteiterin bantte bem Redner und fprach und fury fiber ben Bewenn wir heute teine Titel mehr führen, wir muffen bom fleinen 3ch jum großen Du und Wir gelangen, Bollsgemeinschaft ift bas Detliginm unserer Beit. And the quilli alled Große und Bute. Co wurde ber lehrreiche

Schömberg, 30. Januar.

Die erfte Berfammlung ber Die Frauenfchaft im neuen Jahr zeigte einen außerordentlich guten Besuch. Der Saal des Gaftbanfes jum "Ochfen" war gang befest. Auger ben Schömberger Mitgliebern waren auch die ber angefdloffenen Stiltpuntte gabireich erichienen. Die Frauenichafteleiterin Fraulein Stürmer leitete ihre Begrugungeaufprache mit einigen bom Bubrer auf bem Frauenfongreß in Rurnberg gesprochenen Capen Mann und Frau batten gemeinsame Bflichten bei Erfüllung ber Lebensfragen unferes Boltes. Die Frau muß ertennen, daß fie ein wertvoller Teil unferes Bolles ift, aber auch verzichten fonnen auf außere Annehmlichteiten. Die in ber MS-Frauenicaft unb bem Deutschen Frauenwert geeinten beutschen Frauen würben in ihren Organisationen in ble nationalfogialiftifche Weltanichanung eingefilbet. Borte milfien nun in Taten umgefest werben. Darum ift vor allem die Mutter verpflichtet, ibren Kindern nationalfogia liftisches Gebankengut einzuprägen. Die Kreisfrauenschaftsleiterin, Frau Treutle, fprach fiber Ginn und Bived ber politischen Schulung ber Frau. Die Frau muffe ebenfo wie der Mann baffir forgen, bag ein zweiter 9. November 1918 unmöglich fein. In unferem Tun und Sanbeln mußten wir immer Daran benten: recht ift, was Deutschland nlist, unrecht, was Deutschland schabet. Buriidblidend auf bie beutsche Bergangenheit tonne man bie großen Manner, bie für Dentichland unerfestlich waren, wie hermann der Chernster, Deinrich ber Lötve, der Große Aurfürft, Friedrich ber Große, Bismard und bente Abolf Sitter genau unterfcheiben von Karl bem Großen, Lubwig bem Frommen, ben Ottonen, Sobenftaufen u. Sabeburgern, bie internationalen Rraften bienten, wie 3. B. bem Bapftium ufm. Diefe bertraten eine internationale Ibee, wie fie fbater bon Mary in anderer Form aufgegriffen wurde. Jeder Deutsche bat besbalb beute Die Bflicht auf bem engen Raum, ber uns gur Berfügung ftebt, mitgubelfen am Wieberaufbau ber beutfchen Ration. Der Rationalfogialismus ift berufen, Dentichland wieder beutich gu maden und bagu ift auch die politifdje Schulung ber beutschen Frau notwendig. Frau Refer, als örtliche Referentin für Bolfe- und Saus twirtichaft, führte anichliegend furg in Die lettjährigen Wirtichaftsverhältniffe ein. fprach von ber Erzeugungeschlacht und ber Marttordnung ale benjenigen Battoren, bie Deutschlands Berforgung mit Lebensmitteln ficherten. Die beutsche Sandfrau fei verpflichtet, burch wirtschaftliches Denfen bie Anordnungen bes Bubrers in ber Bragis wirffam gu unterstüten. Damit wurde ber inhalts-

griff Bolfegemeinschaft. Es genilgt nicht, Abend geichloffen.

# Die neue Türpiatette



# B H B 1935-1936 Monat Februar

Ein beutscher Belfer willft bu fein und willft auch, bag man bich als folden fenne. Drum wirft bu cheftens bie Monatsplatette für Februar an beine Glasture beften, Die den unentwegten Rümpfer zeigt mit bem Rotzeichen aus ber Berbotszeit, mit ber Wolfsangel. Denn fo willft auch bu fein, wie bie Infdrift auf ber Blatette befagt: "Berfdiworen in Trene gum Bolf!"

#### Lichtmen -Frühighesanfang der Bauern

Wenn auch ber wirtliche Frühling noch fern ist, so gilt für bas Landvolf ber Tag Maria Lichi meß (2. Februar) boch schon als Frühlingsanfang. Im Bauern-haus hört die Arbeit bei Licht jehr aus und bas Abendbrot wird ohne Licht eingenommen. Much foll bas Bieh nicht mehr bei Bicht gefüttert werben. Beht beginnt braugen bie Gelb. und Beftellarbeit und nimmt alle Sande in Anspruch. Lichtmes ift auch der Uebergang jur Faschings- und Fastenzeit, die als Erbichaft aus altgerma-nischer Zeit anzusehen ift. Da will man vorher noch einmal grundlich freudigem Lebens-genug hulbigen. Die Reit vom Dreifoniastag bis Lichtmeß tft bie befte Beit gu Bochgeitsseiern. Man hat jest eine gewisse Arbeitsmuße und geschlachtet ist ja auch worden. Wer heiraten will und tann, biefe Beit mabrnehmen. 3m Schwabenland, herricht ein alfer und eigener Brauch. Wenn in blefer Beit feine Sochgeit ober Berlobung im Dorf guftanbegefommen ift, werben alle ledigen Madchen bor eine mit Dornengeftrupp umflochtene Egge gefpannt. Dem "Bungferngefpann" boran ftolgiert in alterturmlicher Tracht ein Camann, ber jungfte Chemann bes Dorfes, und ftreut "Camen", in Birflichteit aber Gpren aus. Diefe Musiaat wird von bem Jungferngefpann eingeeggt; aus ihr follen Danner für die ledigen Mabchen erwachsen. Die Dorftavaliere, namlich bie ledigen Burichen, bie masfiert an ber Beluftigung teilnehmen, treiben bas eigenartige Gefpann an, unb unter tollftem Beitschenfnallen und Juch. heiffa geht der Bug jurud ins Dorf. Ein perper ponernoser amiries imm detroien

# Die genehmigungsfreie Witnahme von Boltreifeicheds ins Queland

Da es bie Devilenlage gebietet, für Auslandereifen nur die unbedingt erforderlichen Bohlungsmittel jur Berfügung ju ftellen, enifteben ben inlanbifchen Meifenden bei ber Rudfehr nach Deutschland viellach Schwierigfeiten bei ber Belchaffung ber jur Fortfegung ber Reife im Inland benötigten Dit-Um biefe Schwierigfeiten ju milbern, hat ber Beiter ber Reichsftelle für Devilenbewirtschaftung mit Birfung vom 15. Februar 1936 angeordnet, daß deutsche Bostreife-icheds (Bostreifelchechelte) ohne Genehmigung der Devisenstelle ins Ausland über-bracht werden dürfen. Es ift dadurch den deutschen Beisenden möglich gemacht, die deutschen Bostreiseschieds ohne weiteres bei der hin- und Auslahrt über die Grenze mit fich ju führen. Es wird barauf hingewiefen, bag bie Poftreifelcheds nicht übertragbar find und nur bon ben beutichen Boftanftal. ten und an ben Bahnholemechfelituben ber Deutschen Bertehrefreditbant MG. eingeloft merben, insbesondere erfolgt eine Gintofung bei ben Boftanftalten ber freien Stadt Dansig nicht.

Wenn ein Bauernrecht nicht besteht und bie Scholle jur banbelsware herabgewürdigt wird, bann fann auch ber fleifigfte Bauer foulblos bon feiner Scholle bertrieben (Parre) merben.

# Aufruf des Landesbauernführers Reichsberufswetttampf

"Die Jugend aller Stände und Berufe tritt in ben nachften Tagen jum 3. Reichfie berufeweitfampf an. Ueber 9000 Jungen und Dabel haben fich jum Beitfambi ber Gruppe Rabritand gemeibet und wollen badurch ihre Ginjagbereitichaft und tamerad. ichaftliche Berbundenheit mit der gesamten beutschen Jugend beweifen.

Um Diefen Leiftungswillen und ber Freude ber bauerlichen Jugend gu ihrem Beruf entgegengutommen, fordere ich Die Bauern und Beiriebsführer auf, unjere Jugend nach beften Rraften gu unterftuten, und ihr Die Doglichfeit ju berichaffen, bag an allen Bettfampforten ber Beichsberufeweitfampf reibungelos bonftatten geben tann. Bor allem forbere ich die Betriebsführer auf, ihre Betriebe und Raumlichfeiten jur Austragung des Bettfampfes und bas erforderliche Arbeitsmaterial jur Berfügung gu ftellen, den Mitarbeitern ber Bettfampfleitungen und Prufungeausichuffe und bor allem ben Bettfampfteilnehmern felbft ben erforberlichen Urlaub ohne Lohnausfall ju getvähren.

Reichoberufemetttambf und Erzeugungofchlacht haben bas gleiche Biel: Leiftungofteiges rung und Leiftungsprufung im Dorfe. Dobhalb hat die Durchführung bes Reichsberufewettfampfes in den nadften Tagen und Wochen in allen Begirten neben ber Erzeugungsichlacht in den Bordergrund unierer Arbeit zu treten. Der Wettfampftag ber bauerlichen Jugend muß burch bie Mithilfe und Mitarbeit bes gefamten Bauernftanbes zu einem übermaltigenben Abbeil ber tommenben Trager bes nationalfogialiftifden Bauerntums werben.

gez.: Arnold, Landesbauernführer.

# Schwäbische Chronik

Der verheiralete fr. Googer von Beuren, Off. Ragold, veranglichte im Balbe beim Bolgfallen baburd, bof ibm von einer fallenben Tanne ein Bein abgeichtagen wurde. Gr mitte ins Begirtstraufenhaus nach Ragold werbracht werben.

Am Blithoods vormiting fiel ber gweijahrige Being Sadrenter in Die gurgeit hochgebenbe Got in Gusbach, DM, Geistingen, Das Rind murbe ungefähr 500 Meler weit bon ber Stedmieng fortgeriffen und blieb an einem Bufch bangen. Dier fand und barg est ein in ber Rabe arbeitenber Mann. Alle Wiederbelebungsverluche waren erfolglot. Der fofort herbeigeridene Argt tonnte jur noch ben Tob bes Rinbes feftfiellen,

Lubmigeburg, 30. Jan. Das aus Anlag bes 2001abrigen Jubilaums ber in Lubmige. burg aufgeftellten württembergifchen Artille-rie ifte Mite Mai vorgelebene Daffen treffen aller ehemaligen Geld. Guft. und Bebirgsartifferiften aus ben Garnifonen Illim, Cannftatt und Ludwigeburg wird bringender Brunde megen auf Conntag. 7. Junt, verlechoben und findet im Schloft fo! in Libmigeburg hatt. Die Wehrmach hat ihre Beteiligung in Auslicht geftellt.

In alle einftigen Artifleriften ergeht ber An alle einstigen Artilleristen ergeht der Ruf. überall für rege Beteiligung zu werden und ichon jehr ihre Teilnahme an dieser einsigartigen Wiederscheuskeier bei dem bordereitenden Ausschuft. Lud wig sour g. Replerft, 80. anzumelden, an den auch Bestellungen für Nachtgunttere die spätestens Ende Mat zu richten sind. Am Vorabend sindet im Bahnhol-Hotel und im Raiskeller gemülliches Julammentressen katt. Kür Sonntag sind aus allen Richtungen Sonderichne vorgesehen. Conderguge borgefeben.

Alechentellindiurt, Oll. Tubingen. 30. Jan. (Den Arm abgetlemmit.) Jem bei ber Birma Rarl und Ernft Epple, Riesbaggerei, beichaftigten Guftab Guffer wurde am Mittwoch morgen an ber Riebmalde ber rechte Urm abgettemmt. Guffer mar mit bem Comieren ber Mafchine beichattigt Anfdeinend murden feine Rleiber bon einem Rammraberfaßt, woburch ifm ber Arm hineingezogen wurde. Der ichnell ferbeigerufene Arit leiftete Die erfte Gilfe. Stiffer wurde fofort in bie Affinit nad Tübingen verbracht

#### Das kerzogliche baus haben grundfählich verfügt . . .

Stuttgart, 30. Jan. Das Gaupreffeamt ber RGDAB, teilt mit: Gang Dentichland prangt beute im Glaggenichmud gur breifahrigen Jahresfeier ber nationalfogialiftiden Nevolution. Dem Rreifleiter von Stuttgart wurde beute morgen mitgeteilt, bag bas herzogliche Rentamt in ber Jageritrage nicht beflaggt habe. Der Kreilleiter Dawer fah fich baraufhin veranlaßt, dem hoffammerraf angurufen und ju fragen, warum auf ben Gebauben ber herzoglichen Familie nicht wie überall in der Stadt die Fahne bes Deutschen Reiches wehe. Gerr holfammerrat haben baraufhin ertfart, bag die Bearbeitung Diefer Frage nicht in fein Referat falle. Grit auf Die meitere Frage, bag ihm aber boch ficher bie Grunde fur biefe Dagnahme befannt feien. haben berr Boffammerrat mitgeteilt, bag

feines Wiffens eine Berfügung des bergog. lichen Saufes vorliege, wonach grund. fablich nicht ju flaggen fei. Der Rreibleiter nahm diefe Erffarung jur Renntnis und legte langiam und bebachtig ben Borer auf die Gabel . . .

Rommentar übesitüffig! Aber vielleicht geruhen bas herzogliche Saus jur Menninis gu nehmen, daß fich bas Mad ber Geichichte nicht mehr jurudbreben lößt, auch nicht bon ben übriggebliebenen Geoffen bes 2. Reiches! Das möchten wir bem herzoglichen Saus gebuhrend jur Renninis gebracht haben!

#### Molizeidireftor Dreher -SS-Briandelührer

II I m., 30. Januar, Bum 30, Januar bat ber Rubrer und Meidinfantler ben bieligen Polizeidiretter und So.-Dberführer Dreber jum So. Brigade . Chrenfilhrer

# Stuttearter Schlachtviehmarkt vom 30. Januar

Buttrieb Unverfunft	Odrien 14	Bullen	Jungbutten	Stripe 50 4	garjen 24	- Briller	Stätber 181	Schweine 300	- equals
D di te n  a) volificity pôdpiten  L. jilinge 2. diteri b) fonitige c) ficifdyge d) gering ( 8 utten  a) jûngere, pôdpiten b) foultige ausgemå e) ficifdyge di gering g l'n he a) jûngere, hôdpiten b) touftige ausgemå e) trefinde	vollfleifch vollfleifch Schlachtu vollfleifch Schlachtu vollfleifch Schlachtu vollfleifch Schlachtu vollfleifch jetz vollfleifch jetz vollfleifch schlachtu vollfleifch jetz vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu vollfleifch schlachtu sch	ige eries ge ober ige extes ge ober emilitete	42 42 - 40 - 40 7-40 00 - 25 23 42 43	(7.5 e) (1) (2) (3) (3) (4) (5) (5) (5) (6) (6) (6) (6) (7.5 (7.5 (7.5 (7.5 (7.5 (7.5 (7.5 (7.5	gering i i fer maning g ber beste Was mittlere geringe geringe in et ne Gettisspot 1. sette , 2. constite 240-20 coullests 260-20 flestspge 120-16 unter 12 Sauen 1	enthries ent	Sungwieh Eaugfälbe Eaugfälbe ex	160 - 003, 40 - 105, 40 - 105, 40 - 105, 100,500 1 50,500 1 50,500 1 50,500	56,50 56,50 56,50 56,50 56,50 56,50
Water and a same	Windson il	or bookst	est fish com-	What Pine	with anti-	hErabilish.	Transmar	thellen E.	dansons

Sandlerprovifion; bemgufolge muffen Die Stallpreife unter ben Marfipreifen liegen."

Martiberlauf: Ochjen, Bullen, Farfen jugeteilt, bas fibrige Grobvich rubig. Raiber langiam. Schweine jugeteilt.

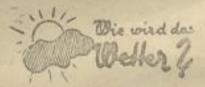
#### Der ältelte Su-Mann der Gruppe Sudweit

Oloen, DR. Rirchheim, 30. Januar. Am heutigen Jag begeht Obermeifter i. M. Gbuard Reuffer feinen 77. Geburtstag. Er gehort ju ber alten Garbe ber Ortagruppe Dwen, bas goldene Barteiabzeichen ichmudt feine Bruft, Erof feines hohen Alters ift er ftete mit Gifer bei feinem Dienft. Unter Mitwirfung bes Mufitugs ber 63. GG. Standarte fand am Saufe bes Jubilars eine Begrüßung ftatt, bei ber Sturmbaunführer Schmidt - Göppingen, Sturmbaunführer Relchinger und die Scharen Dettingen, Biffingen, Oberlemningen und Owen des Sturms 13/N. 120 jugegen waren. Sichtlich erfreut nahm Dg. Reuffer bie Glicowuniche enigegen. Im Saate jur Boft fant bann ein Ramerabichaftsabend fratt. bei bem Sturmführe Meldjinger Die Gind. wüniche bes Sturmes 13/22, 120 fiberbrochte, aus benen hervorging, bag Dg. Reuffer ber altefte Gu. Mann ber Gruppe Gubmeft ift.

Die Strofenbahn von Beilbeonn nach bem Trappenfee wird um andgeftiget. Dor einigen Tagen wurden bie Arbeiten für bat erfte Baulos bereits ausgeschrieben, In furger Beit wird mit ihnen begonnen merben.

# Marktberichte

Sentigarter Fleifchmartt, Ochlen a) 71 bis 75 bis 74; Bullen a) 72 bis 75 bis 74; Rufte b) 66 bis 75 bis 78, c) 60 bis 65 bis 68. Rafber b) 86 bis 96 bis 92, c) 84 bis 86 bis 85; Sammel b) 90 bis 92 bis 91.



Berausgegebei, som Bleichelvetterblenft. Mubgabenet Cintigart.

Boraubfichtliche Witterung für Freitag und Cametag: Deift bewöllt, nur gelegente lich und britich etwas aufheiternd, bereinzette Rieberichlage, ab etma 1000 Meter als Schnee, Temperaturen im allgemeinen feicht jurildgebend, fiellentvelfe lachtfroft,

# Renenbürg.

# Ionfilm-Borführung:

"Ein Mann will nach Deutschland"

am Mittwoch ben 5. Februar 1986 in ber Turnhalle nachmittags 5 Uhr filr Rinber, 8 Uhr für Ermachfene. Ortsfilmftelle ber R.S.D.A.B.

Maberen fiebe Unichlagfaulen ber Stadt!

# MGB. Liederhranz-Freundschaft Renenvirg e.B. Um Samstag ben 1. Februar, abends 8 Uhr finbet im Goffhaus jum "Gelinen Baum" bie

ordenil. Hauptverfammlung

ftatt. Diegu laben mir bie Glinger und Gangerinnen fowie gang befonders auch die unterfitthenben Mit-alleber freundlichft ein. Der Borftanb.



Familien=Abend eingelaben. — Ein gutes Brogramm bietet Gem ahr für unterhaltenbe Stunben. - Gabenverlofung !

Birtenfelb. Die 2Burit Conbesbuhne bringt am Conntag ben 2. Februar, abends 8 Uhr in ber Turnhalle

# "Die Tungfrau von Orleans" Tragible von Griebrich Schiller.

aur Aufführung. — Rarten gu 1 RDR, für den I. Blag und 80 Big, für ben II. Biag find im Borocerhauf bei ben Bereins-vorftanden fomle an ber Abendhaffe zu haben.

Gaistat-Herrenalb, den 30, Januar 1936. Todes-Anzelge. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter

Emma Weiß

geb. König

nach langem, schweren Leiden im Alter von 67 Jahren in die ewige Helmat abzurufen. Die trauernden Hinterbliebenen:

Der Gatte: Jakob Weiß mit Famille nebst Anverwandten. Beerdigung: Samstag nachmittag 3 Uhr.

Das Heimatblatt "Der Enztäler" fideler sollte in keiner Familie fehlen

Niebelsbach. Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte Schulkamerden und -Kameradinnen zu unserer am Sonntag den 2. Februar 1936 stattfindenden Hochzeits-Feler

in das Gasthaus zum "Adler" freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen. Emil Büchele Sohn des † Gemeindepflegers Ernst Büchele, Niebelsbach.

Emma Roth Tochter des Ernst Roth, Bauers in Niebelsbach.

Kirchgang 1/12 Uhr in Niebelsbach. 



# so billig wie noch nie taten wie immer

Ungewöhnlich große Auswahl

Herren-Bekleidung



Pforzheim - Oestliche, im Rathaus

Saalbau zum "Löwen".

Birtenfeld.

Prima Stimmungs-Rappelle.

Es labet freundlichft ein Bakob Gengenbach, Meiger, u. Frau. in Freiburg im Breisgau.

# MGV. "Sängerbund" Gräfenhausen 1860 \$ 1936

Am Sonntag, 2. Februar 1936, nachm. 3 Uhr im Saale zum "Waldhorn"

zum Gedächtnis von Friedrich Silcher (1789-1860)

unter Mitwirkung von Helene Fleig, Sopran Leitung und am Kinvier: Fritz Fieig

# Gasthaus zur Krone Samstag den 1. Februar 1936



# Fideler Kappen-Abend

Es ladet ein Familie Eberle

Zur jetzigen Bedarfszeit empfehle ich Dungemittel Thomasmehl, Kalisalz, Düngerkalk, Nitrophoska u. s. w. Ferner prima Leinmehl, Soyaschrot, Gerstenschrot, Roggen-Weizenschrot, Rekord, Roggennschmehl, Weizenfuttermehl u.s.w. Hähnermischfutter und -Weizen.

in Frühjahrssaatgut wie Hafer, Gerste, Weizen, Roggen, Kleesamen und Saatkartoffeln überschreiben Sie mir Ihre Bestellung rechtzeitig. Sie wird pünktlich ausgeführt.

Emil König, Arnbach - Bengenittel unt Koblen

3mangs - Berfteigerung. Es werben öffentilch melftbietenb gegen fofottige Bargabiung ner-iteigert am Samstag ben 1. Febr. pormittage 10 Uhr, in Wilbbab

1 Schreibtifch, 1 Schreibmafchine, 1 Raften, 1 Staubfauger, 1 Boften Bapier Block und Umidlinge. Jufammenhunft am Pfandlohal. Gerichtsvollgieberftelle Wilbbab.

# lhr altes Lexikon

nehmen wir günstig in Zahlung, wenn Sie das jüngste deutsche Großlexikon den "Großen Herder" beziehen. Der letzte 12. Band ist erschienen. Kostenios steht Ihnen der hübsche 40 Selten starke Bildprospekt zurVerfügung Schreiben Sie gleich an den Verlag Herder

Berriffene Strümpfe und Socken werden angefußt, aufgemafcht und engeftricht bei Otto Wild Höfen Tel. 38

Bfingmeller. Berhaufe eine gute

mit Raib. Ernft Klink.

# Bugelaufen

ift ein ichwarger, bleiner

Sund.

Abzuholen gegen Cinriidungs-gebuhr und Futtergelb Felbrennach, Saus Rr. 93.



# Alus dem Heimatgebiet

# Appell an die Sal

Beuppenführer Lubin

jur WBW.-Cammlung am 2, Februar Der Gubrer ber Gil. Gruppe Gubmeft, Gruppenfuhrer Lubin, erläft folgenben

Sildweit! Am 2. Februar 1936 wird wies berum an eure Ginfabereitichaft abbelliert, Beber Gubrer und Mann wird feine Pflicht erfüllen, bamit Die Gammtung für bas Binterhilfemert 1935/36 ju einem großen Erfolg werbe. 3m. alten GH. Geift: Richts für und - alles für Dentichland!

# Wie eröffnen den Wettfampf der Arbeit

In allen bentiden Gauen wird am Sonn. ing ben 2. Februar ber Meichebernfewettfampf ber bentiden Jugend eröffnet werden, Millionen beuticher Jungen und Mabel werben unter ber Jahne ber Bitleringend in ben

Wettitreit ber Urbeit treten.

Turnplate in Resembling burch ben Unter-Turnplat in Renenburg burch ben Unter- Berbemagnahmen. Bufchriften begengen es bannfubrer ber Reicheberufewettlampf im immer wieber, bag es ben Gaften, bie bier Areis Renenbürg eröffnet, 300 Rameraben ber | Bitlerjugend und Mabel and bem BEMR werben berjammelt fein und bann — bann geben fie mit ihrem gangen Gifer im Laufe ber Woche an die Arbeit zur Löfung der ihnen gestellten Ausgaben. Die Spane werden fliegen, die Sammer werden flopfen, in ben Albern ber Jungen und Mädel wallt bas Blut. Gie freuen fich bienen gu tonnen im Rabmen ber gangen Gemeinichaft. Der Stu-bent ber Sochichule, bas Mabel aus ber Sabrit, ber Junge an der Wertbant, in ihnen allen berricht ein Gleichtlang ber Gebanten. Gie fliblen fich eine.

Mag man und vielleicht nicht verfteben, das fümmert uns nicht, wir tragen die Fabnte der Hitlerjugend in die ewige beutsche Bufunft. Deutiche Jugend fange an!

#### Wildhad

Geftorben ift Mittwoch abend im Miter bon 77 Jahren Fran Marie Luife Bfau, geb. Bott, Schreiners Bittor.

Engflöfterle, 30. Jan. Lesten Camotag bielt der biefige Stüppuntt der ASTAB in der "Aroice" einen öffentlichen Sprech-abendab. Der Stüppunttleiter Bg. Lint tonnte eine gablreiche Berfammlung begrüßen. Areisichulungsleiter Rern Dofen fprach fiber ben Werbegang bes Dritten Reiches. -Chriftian Braun, Solzbauer, fonnte Diefer Tage feinen 82. Geburtstag in alter Frische begeben. — Das Winterbilfswert konnte unter Beitung bon Stilppunttleiter Erbarb wieber brildende Rot in ber biefigen Gemeinbe lindern. - Die Schulen mußten wegen Ausbruch ber Mafern geichloffen werben. - Am 30. Januar fand in ber blefigen Rirche eine Beierftunde ftatt, in welcher an die Machtergreifung burch ben Gibrer gebacht wurde.

# Birkenfeld

Bom Schlestwefen, Rach ber foeben erfchies nenen Statiftit bes Deutschen Aleinfallber-Schützenberbanbes ftebt ber Pforzheimer

Rreid beguglich ber Mitgliedergabl wie ber | Schieftleiftungen im Jahre 1935 an ber Spige. Sehr erfreulich ift es, ber Aufftellung entnehmen gu tonnen, daß der ARS-Berein Birtenfeld im lebten Jahre mit 461 Mingen bie Rreismeifterschaft im Mannichaftewetttampf erringen tonnte. Diefer fcone Erfolg ift bie Frucht frendiger Tätigfeit im Dienfte bes ichonen deutschen Schieffportes und gereicht bem Schiftenverein gur Ehre.

### Mitglieberberjammlung des Berlehrsbereins

Unter bem Borfits von Bürgermeifter Dr. Steimle bielt ber Berfehrsberein feine Jahreshauptversammlung ab. Der Besuch war gut und beweift, bag die Mitglieder an ben Anfgaben bes Bereins Jutereffe befunden. In feinen Audführungen legte ber Borfigenbe bar, welche aufbauende Arbeit im letten Jahr durch den Berkehrsverein geleiftet wurde, Seine gange Tatigfeit richtete fich mit bem Blid auf bas Biel: wie fann Biefenfeld als Anfifurort gefördert werben, welche Aufgaben gilt es im Auge zu behalten und zu erfüllen. Wenn ichen recht beachtliche Erfolge erzielt Countag vormittag 11 Ubr wird auf bem werben fonnten, fo bant ber burchgeführten weilten, gut gefallen bat. Dies barf vor allem bon den Rog-Baften gefagt werden, Mit Be-friedigung tonnte bie Geftftellung gemacht werben, daß die fulturellen Beranftaltungen, bie ber Bertebroverein gur Durchführung brachte, erfolgreich waren. An Aufgaben wird es auch für die Zufunft nicht fehlen. Bürger-meifter Dr. Steimle richtete die Aufforderung an bie gefamte Burger- und Ginwohnerichaft, Die Beftrebungen bes Berfebrevereins gu unterftilgen. Bu ben einzelnen Buntten murbe in ber Andfprache von verschiebenen Geiten Stellung genommen und gum Ausbrud ge-bracht, baß eine Mitglieberwerbung notwen-big fei. Diefelbe foll auch in nächter Zeit burchgeführt werben. Mitglied Faag fprach bem Borfitjenben für feine geleiftete Arbeit ben Danf aus und verficherte ifin ber vollen Unterfrühung aller Anitglieber.

Das Albara Barmonifa Ordefter Calmbach fpielt wieber im Runbfunt, Mu nachften Sonntag, abends 9-10 Uhr, fongertiert bas Albaca-Sarmonifa-Orchefter unter Leitung bes Dipl. Bundeslehrers fur Sand. und Mundharmonifa, Alfred Saug, Calmbach, im Reichofenber Stutigart unter bem Motto "Wir fingen, weil's und afreut!".

# Kübler=Kleidung

Damen- u. Mädchen-Kleider Knaben-Anzüge Herren-Strickwesten



Piorzheim

Sofen a. Eng. 30. Jan. 3m engften Fami-lienferife feierte hente Gottlieb Mettler, fr. Soger in Birma Rranth & Cie., und feine Chefrau Luife, geb. Schuhmann, bas Jeft ber golbenen Sochzeit. Mus biefem Anlag erhielten fie von ber württ. Lanbebregierung nebit einem berglich gehaltenen Glüchvunichfchreiben bas übliche Gebentblatt fowie eine Chrengabe bon 30 RER. Bürgermeifter Sabn überbrachte namens ber Gemeinde ebenfalls bergliche Billewünsche und handigte bem Gbeboar ein aufchnliches Gelbgefchent aus. Ebenfo begliichnunfchte Bfarrer Schaffer bie beiben im Auftrag ber Oberfirchenbehörbe und im Ramen ber Rirchengemeinbe, mobel er ein ichones Ehrengesangbuch überreichte. Jubelbräutigam und Jubelbraut erfreuten fich bis jest frete einer guten Gefunbheit und wir wünschen ihnen für ihren ferneren Lebeneabend alles Gute.

### Renes Liederheft ber Wolitischen Leiter

Das neue Lieberhoft ber Politifchen Leiter, bas eine Gulle ber meifigefungenen alten und neuen Marichlieder ber Bewegung enthalt, ift in neuer und erweiterter Auflage erchienen. Es ift zu beziehen burch bas Gauichulungsamt ber REDAR, in Ctuttgart,

Am Sonntag ben 2. Februar 1996 finbet bie 5, Reichsftragen. Sammlung bes Winterhilfs. werfs 1905/26 ftatt. Es fammeln die Männer ber SH, ber SS, bed MSMR und bes MS-

Die früheren Reichsftragen . Cammlungen haben im Gau Bürttemberg-Dobengollern ein mit jeder Sammlung fich fleigerndes Ergeb-nis gebracht. Dier die betreffenden Zahlen:

1, Sammlung: Sammler SH, GS, NSAM - Majolita-Schiffden. Bur Berfügung fanim Gau Burttemberg-Dobenzollern: 550 000 Abseichen, Ergebnis RW. 109 390.92; im Rreis Renenburg: 4500 Abgeichen, Ergebnia 9292, 929,41.

2. Sammlung: Sammler Sanbtverfer und Beamte - Safenfrengrunen mit Salbebel fteinen. Bur Berfilgung ftanben: im Gau Wirliemberg . Hobenzollern: 584 500 Abjeiiciden, Ergebnis MM. 121 834.07; im Streis Renenvirg: 4500 Abzeichen, Ergebnis RDR.

8. Cammlung: Cammler D3 - Solgmiter. lein, Bur Berfügung ftanben; im Gau Birt. temberg. Sobengollern; 611 500 Abgeichen, Ergebnis MM, 153 504,72; im Rreis Renenbürg: 5500 Abzeichen, Ergebnis MM. 1518.50.

4. Cammlung: Cammler REROB - Bull: eifenabzeichen Friedrich ber Große. Bur Berfügung ftanden: im Gan Blirttemberg-Sobengollern: 568 500 Abgeichen, Ergebnis 989R. 142 900.42; im Arris Revenbürg: 5800 Albzeichen, Ergebnis MM. 1806.66.

Und nun bie 5, Cammlung, Bur Berfile gung fteben: im Gan Barttemberg Sobenzollern: 595 500 Leberabzeichen, 200 000 Por-Leberabzeichen, 2000 Porzellanabzeichen. Und ben. Dauer bes Dienftes bis 161 Uhr. bas Ergebnis: Soffentlich noch bober! Der Führer bes Unterbannes I

#### Partel-Hyganisation

Die Geferftunde bet Ortogruppe findet bente Freitag, abende 8% Uhr, nicht im "Odifen", fonbern im "Lämen", Der Ortigruppenleiter. Soul finit.

# Partel-Amter mit betreutenOrganisationen

Recisiculungsamt, Am 8.19. Februar findet die nachfte Rreibichulung in Wilbbab ftatt. Antritt am 8. 2., 3.15 Uhr, bei ber Turnhalle in Wilbbad. Räheres f. Rundfchr. 3. 11. 35. Linnelbung bis 5. 2. 36 fpateftens. Rachfte Termine ber Areiskonlung find voraudfichtlich 29. Februar/1. März, 28,729. März, 25./26. April, 23./24. Mai.

Rern, Areisidiulungeleiter.

#### Dentiche Arbeitelvont

Oriswalter, Betwiebstührer, Betriebswalter! Reideberufewettlauge Gemeinidaftsempfang

Mm Montag ben 3. Februar, vormitiags 7.30 Uhr, findet aus Anlag ber Eröffnung bes Reicheberufswettfambjes in einem Stuttgarter Großwert eine Zeierftunde flatt, bie bom Reichsfenber Stuttgart übertragen wird. Es fpielt bas Landel-Sompbonicordefter, ein großer Singdor ber Sifferjugenb wirft mit. Es werben nacheinander ihrechen: Der Ge-bietöführer ber S3. Bg. Subermann, Gauwalter Bg. Schulg, Ganleiter und Meicobatt. balter Ba. Murr.

Bur alle Betriebe wird hiermit Gemeinicaftempfang angeordnet. Es ift bafür Gorge gu tragen, bag bie gefamte Beleg. ichaft ber Betriebe an Diefer Frierftunde teilnimmt. Die Ortsmalter und Betriebil. walter feben fich mit bem Betriebeführer fofort in Berbindung, um die Durchführung zu gewährleiften. Reichsberufswettlampf «Teilnehmer, bie in fleineren Betrieben feine Gelegenheit jum Unboren haben, millen gu einem Gemeinschaftsempfang aufammenge-zogen werben. Die Oriswalter find mir bafür berantwortlich, daß der Sinn dieser Telerftunbe richtig verftanben wird, und jeber Betrieb bagu bereit ift, biefelbe burchguführen. Min Mittwoch ben 5. Februar haben bie Orto. walter die Betriebe an melben, welche die Felerstunde burchgeführt haben.

#### "Kraft durch Freude" tellt mit:

RbB. Driegruppe Grounderg, Munimenden Sountag, 2. Gebruar, nachmittinge ab 3 Uhr, in ber "Linbe" in Schömberg Schach Werbe. nachmittag mit auswärtigen Schachfreunden. Saller.

# HJ., JV., BdM., JM.

hitlerjugend Unterbann 1/100. Bur Tell. nahme an bem Eröffnungsappell Reichebernfemettfampf treten bie Teilnehmer in vollftanbiger fabellofer Dienftfleibung am Sonntag ben 2. Februar, morgens um 1411 Uhr, an ber Turn- und Sefthalle in Reuenbürg an. Bei Richterscheinen wird ber Betreffende von ber Teilnahme am MURR ausgeschloffen. Gelegenheit gur Unterftellung gellanabzeichen; im Rreis Reuenburg: 6000 der Fahrraber ift an ber Turnhalle vorban-

Der Jührer bes Unterbannes 1/126.

# Torold ... alles", lächelte 30 unter Tranen. wie es war, Hell . . . alles",

ROMAN VON MARIA OBERLIN Copyright by Prometheus Berlag Dr. Richaffer, Gebbengell bei Illunden

"Jo!" Er gog fie naber an fich. "Bas ift benn bas alles . . . wie bift bu nur fo verandert, liebst bu mich benn nicht mehr?"

Gie bob mube bie Mugen.

"Und haben gange Welten getrennt . . .". fagte fie leife. "3d bin burch viel Schweres gegangen . . . Er griff wieber nach ihren Sanden. "Ja, ich weiß", fagte

"Liebes, fomm boch, sei boch nicht so verstört . . . ich bin boch wieder ba . . . ist nicht alles gut . . .? Allses wird

werben wie früher, nein, fconer noch . . . "Moer bu gehit boch mit biefer Frau . . . "

"Aber nein, Jo . . . was rebest du . . . ich gehe mit dir, 3ch fahre mit die heim . . . nach Bentschland — für immer. Ja. ich wollte mit einer Expedition, ich wollte schnell Geld berbienen, aber nur fur bic, nur im Gedanten an bid, nur damit wir gufammen fein fonnten . . . 30, Lieb, verfieb mich

30 bob langfam bie Mugen. Gie waren ichwer von Tranen. "Bell!" fagte fie. "Bellt" Alles verfant. Die Ginfamloit und bie Rot bes Getrenntfelns, Die foweren Tage, bas bunte Exleben, bas lange Alleinfeln. Alles, alles vergling, als Sell bie Arme fest um fie folog, als fie fein Serg wieber Schlagen hörte wie einft, als fein Mund liebe, gariliche Worte flafterte, genau wie früher . . .

"Wie gehen heim, Jo", fagte er. "Mich lodt nicht mehr bie Ferne, nach ber ich mich einft fo fehnte . . . Wir haben beibe biel gefeben und viel erfannt, aber fage mir eine":

Er hob the Gelicht gut fich empor. "Richts hat fich geanbert gwifden une, nicht wahr, fage es mir, 30 ich muß es bon bir horen, immer wieder babe ich baran gebacht, wie ich bich wieberfinden werbe . . . "

"Aber beine Briefe waren fo fremd . . . 30 . . . ich fannte bich manchmal faum . . . "Ach, was find Briefe, Bell, gufammen muß man fein ...

Er legte ben Mem fest um fie und führte fie ine Saus. "It, gufammen muß man fein, 30, nur bas ift Glud . .

"Romm", fagte er. "Lag uns noch nicht gurudgeben. Er wies auf einen Meinen Rubeplay am Gingang ber boben Caulenhalle und fcob 30 einen tiefen Geffel ga.

"Laß bich anfeben", fagte feine tiefe Stimme liebevoll. "Rein, fprich nicht . .

"3ch will bid nur feben . . . Gein Blid glitt lieblofend fiber fie bin. "Gib mir beine Sand, 30 . . . " Er griff nach beiben und hielt fie feft.

"36 muß fuhlen, bag bu wirflich wieber bei mir bift", agte er bewegt.

Mabe lehnte 30 fich jurild.

"36 fann es noch gar nicht faffen", fagte fie leife. "3ch wußte ja gar nicht", wo bu warft, wir waren in Siam . . . und nun bift bu auf einmal ba .

"3d bin nicht nur ba . . . ich bleibe ba . . . wir fahren beim, 3o. Sannes rief mich . . ." Gein Blid mar febe ernft. Er verlangt nach mir. 30 muß ihm ben Bunfch erfüllen. vielteicht ist es sein lehter . . . alles Schwere foll vergessen fein. Wir werben arbeiten, Io, und es wird nicht immer leicht fein, aber ich habe fo foone Blane für unfere Bafunft. bore ju: in hannes' Dorf ift ber alte Argt geftorben, ich werde ihn erfegen, und wir werden balb ba eingieben . . . 30, fage mir eins: bift bu nun frob?

30 hob bie Augen gu ibm auf und brudte feine Sande. "Bo bu bift, bin ich gladlich, Bell", fagte fie einfach.

"Das weißt bu, haft bu es nicht immer gefühlt?"

"3a", lagte Sell gartlich. "3ch babe es immer gefühlt, Deine Liebe hat mich überall bin begleitet . . aber biefe furchtbare Trennung mußte gu Enbe fein, ich laffe bich nicht mehr einen Mugenblid fort . . . gut, baf beine Arbeit gu

Langfam naberte fich eine große Geftalt. Bernburg trat Per rumen

"Graulein Sterfting?"

30 fprang verwirrt auf. "herr Brofeffor Bernburg!" Gie wurde rot . . . "Ich traf bier gufallig meinen Berlobten . . . er fahrt auch morgen mit ber "Margarethe" . .

Bernburg fab forident in bas fumpathifde, erufte Geficht bes Mannes. Es gefiel ihm. Diefe hobe, ernfte Gilen, ber rubige Blid ber grauen Mugen, bas icharf gemeifielte Rinn . . Er reichte Bell bie Sand. "Da famen Gie gur rechten Beit. Unfere Arbeit geht gu Enbe . .

"Da nehmen wir beute alle Abichieb von Inbien?"

Taufende funfelnde Sterne ftanben am nachtbuntien Tropenhimmel, weich und beifinbend fam ber Duft ber Bemurgftraucher und Blumen aus ben Garten ber Marchenftadt, ju ben brei Menfchen berüber . . . leife flang bas Meer, und Colombos Lichter fpiegelten fich gligernd barin

Bernburg brach bas Gdiweigen. "Dann fabren wir alfo gemeinfam beim?"

Seim!

Bellmut Grotenfamp fafte fefter 30's Urm.

Bo wir gufammen find, ift unfere Beimat, Berr Brofeffor Bernburg. Die Gerne hat es und gelehrt . . . " Bernburg ichwieg, bann briidte er ben beiden Menichen in berglichem Berfteben bie Sand.

Longfam grafend ging er ine haus jurlif.

hellmut bielt noch immer 30's Sand.

"3ft's nicht fo, 30 . . . wo wir jufammen finb . . . 48 Seimat?"

Diefe Beimat werbe ich nie mehr verlaffen . . ."

tft. allen bie Stherheit ber Arbeit und bes taglichen Brotes ju gewährleiften. Gerade thr. bie thr por mir fint, feib ja von ben Sorgen bes taglichen Lebens nicht verschont geblieben. 3hr gehört nicht zu ben Gludlidjen, bie in Bnidften geboren wurden. Ihr tommt aus ben butten ber ar. men. Aber gerabe barum ift es mahrhaft ergreifend und troft-lich fur uns. Dag ibr gufammen mit euren Eltern in heiliger Biebe und inniger Begeifferung ju guhrer und Reich feht. Benn eure Bater und Diatter am heutigen Dorgen in Diefem armen Ctabtviertel alle Fenfier und Balfone mit ben Jahnen bes Reiches geschmildt haben und wenn fie ben Berfreiern bes Reiches jujubelten, fo fann man wohl fagen, bag biefer Stoat auf einem feften Grund baut und ell verfteht, feine Caulen in ber Liebe bes gangen Bolfee ju verantern.

Unter lautlofer Stille fpricht Dr. Goebbels bon ben großen Greigniffen bes 30, 3anunt: Diefer Tog bat eine obllige Ummaljung eingeleitet. Wenn ihr, meine Jungen und Diddel beute Soldaten durch die Strafen gleben leht, fo fernt begreifent daß fie unfer marte albeit, bie bie Billfür preisgegeben maren, ichaben follen. Dentichtanbift mteber ein felbitbewußter, folger, aufrechter und fonveraner Staat geworben; viele Grudte unferer Arbeit werben erft reilen menn ihr groß genug feit, fie ju pliutfen und wenn ihr fo erjogen feib. bag wir 308 Schidigt bes Deiches getroft in eure Banbe legen tounen. Durch Arbeitund Rampt Die Sicherheit ber Bu-Eunli ber Ration zu festigen, das ist die bleibende Aufgabe jedes lebenden Generation!"

Der Minifter erinnerte an Die Sonderfpenden des Binterhillsmerfes, Die diefen Lag ju einem Gefttag ber Armen machen, und ichlof: "Moge ein mabrhalt ebler, natio-nalfogialiftifcher Geift in ben beutichen Schulen Gingug halten und ben Behrern die Rraft geben, ber Jugend bie Grobe unferer Beit jum Bewuftlein ju bringen, In Diefem Einne gruften wir aus jungen Gergen in Biebe und Berehrung unferen Ruhrer. Er ift bas Sumbut unferer Rraft, unferer Ginig-feit und Starfe, er ift Beutichtand, feine hoffnung und feine Bufunft. Darum foff in biefer Stunde aus Millionen beuticher Rinberhergen ber Bunfch und bas innige Gebet jum Simmet emporfteigen: Lang lebe ber After, und ewig mahre bas

Cpontan flingt bas Rampflied ber 83. auf: "Unfere Sahne flattert uns borant Dann aber gibt es fein Galten mehr: Gine begeifterte Jugend umdrangt ben Minifter, jeder Junge, jedes Mabel will ihm die Sand reichen, seber will ihm am nächsten sein. Roch weiß es die Jugend nicht, aber sie ahnt es und gibt diesem Gefühl begeisterten Ausbrud: Der Guhrer und bie Manner um ihn ichufen der beutichen Jugend eine neue Bufunft!

Unter endlofen Begeifterungsfturmen begab fich ber Minifter in bas Reichspropagandaminifterium, wo er an bie berfantmelte Gefolgichaft eine Anfprache hieft, in ber er bie Bebentung bes Tages murbigte.

#### Bochichulfeiern in ben Formen ber jungen Nation

Bum erften Male feierten bie beutichen hochschulen ben Tag ber nationalen Er-hebung nicht mehr in überlebten ftubentiichen Brauchen, fonbern in ber jungen Gefaltung bes Arbeitebienftes und bes RG. Studentenbundes, An ber Berliner Griebrich-Bilhelm-Universität leitete bie Reier ein Chorwert des Generalarbeitsschrert Er. Will Teder, der Lichafsten hatte, ein. Reichsamtsleiter Dr. Walter Groß speine Hohen Schulen. Dan feiner beter und seine hohen Schulen. Dann feigerte sich die Feier zu dem Bestenntnis der Prokelleren Scholenden Aufleiter und fefforen, Studenten, Arbeiter und Angeftellten ber Univerfitat: "Bir glauben, bag bas Reich besteben wird, wenn wir bem Giftrer ewig Treue halten!" Spreichchor und Geiergemeinde antworteten: 28 ir glauben!" Das Lieb Beilig Baterlond ichloft bie Geier, Die in abnlicher Ge't Itung pur gleithen Stunde - ale gerade bie Alfe Garbe ber SM. ihren Aufmarich jum Appell por bem Sahrer im Luftgarten begann - an allen deutschen Godichulen ftattjand.

### Der Gludwunich ber beutiden Kunitlerichalt

Der Brafident ber Reichstulturfamme. Reichsminifter Dt. Goebbels und Bigepräsident Staatsleftetor Walter Funt überbrachten dem Jührer um 13 Uhr mittags die Glückwünsche der gesamten deutschen Künftlerschaft und des Reichspropagandaminifleriums. Als Ausbrud bes Santes für die warmbergige und verftanbnisvolle gerberung ber beutichen Runft und Rünftler überreichten fie bem Buhrer ein Gemalbe bon Unfelm Generbach als Beident ber Meichetulturtammer. Der Suhrer war über biefen Gefchent augerorbentlich erfreut und bantte in bergfichen Morten für Dieje Gabe ber deutschen Rünftlerfchaft.

Borher murbe aus Anlag des Wefttages ber Befehlshaber ber beutichen Boligei. Generalleutnant und SB. Chergruppenfichrer Taluege, bom Guhrer und Weichstangler empfangen.

# "Ein bentwürdiger Eng in der Geschichte Europas"

London, 30. Nanuar.

Die "Dailh Mail" widmet bem heutigen Jahrestag ber nationalfogialiftifchen Blebolution einen sreundlich gehaltenen Leit. artifel. Das Blatt bezeichnet ben 30. Januar als einen bentmurbigen Zag in ber Geichichte Enropas. Unter Sitlers Gubrung ftebe Bentichland heute in der erften Meife ber Rationen, Der Rommuni8mus, ber im Jahre 1933 eine ernfte Drohung für Die Ctaaten Mitteleuropas mar, fei bollfommen tot und werbe mabriceinlich nicht mieber zu neuem Leben erwachen, folange Sittere ftarte band regiere, Die Feinde, Die fo hartnadig hittere balbigen Ctury borand. agten, mußten ihren bolligen Mangel an Borausficht eingestehen. Um Enbe bes britten Sahres feiner Macht fet Bitler ftarter benn je und bei feinen Landsleuten noch boltstümlicher als borber

### "Sitler hat mehr vollbracht als irgenbeiner!"

Amerifanifche Stimmen jum 30. Januar Reuhort, 30. Januar

In ben Donnerstag . Fruhausgaben befchaftigt fich bie ameritanische Prefie ausführlich auf ben erften Geiten mit bem Jahrestag ber nationalfogialiftifchen Revolution. Allgemein wird hervorgehoben, daß bas Deutsche Reich heute ftarfer fei als jemals feit bem Weltfrieg. Dies fei in erfter Linie ber Schaffung der neuen Wehrmacht zu dan-ten, In den "Reuhorf Limes" schreidt Fre-derif T. Birchall u. a.: "Die besten Trumpf-farten im diplomatischen Spiel icheinen auf der beutschen Seite des Tisches gespielt zu werden. Das Reich ift auf bem beften Weg baut, wenn nicht bereits babet, bas Gleichgewicht bes burch inneren Zwiefpalt gerriffenen europäischen Kontinents gu halten. Deutichland allein ift einig und ichreitet unbeiert auf feinem Wege fort. Deutschland weiß nicht nur, was es will, sondern auch, wie es seinen Willen durch-tusehen gebenkt. Deutschland hat diese neue Stellung in der Welt gang allein einem Monne gu banten - Aboll Sitter. In der Reihe ber Auserwählten, die feit bem Kriege jur Spipe emporgeftiegen find, hat er mehr vollbracht als irgendeiner, und fein Wert war gang perionlich!"

# Der Führer dankt

Berlin, 30. Januar

Dem Guhrer und Reichotangler find gum Jahrestage ber Machtübernahme fo jahl-reiche Gludwuniche, Dantichreiben und fonflige Befundungen ber Anhanglichteit aus allen Schichten ber Bebolferung jugegangen, bag es ihm feider nicht mugtich ift, barauf im einzelnen ju antiporten. Der Gubrer ipricht baber allen Bottsgenoffen, Die feiner am 30. Januar in Treue gebacht haben, infibejondere auch ben Ginjendern ber ihm aus Diefem Anlag gewidmeten Gebichte, auf Dies fem Wege feinen herzilchen Dant aus.

# Der Führer beim Reit. und Jahrturnier

Berlin, 29, Januar.

Ginen ber Sobepuntte bes 7. Beite und Sahrturniers brachte ber Mittivoch als ber Lag bes Winterhilfswerts mit bem ichweren Jagbipringen um ben Frhr. Donielangen. Erinnerungs-preis (Rlaffe & b.). Go enbete mit dem Siege bon Frautein Jemgard Georgius auf "Fürstin". Der Richerer und Reichstanzler wohnte mit leitenden Betretern aus Partei und Staat dem Turzwier in ber Gerenfage fei und Staat dem Turzwier in ber Gerenfage fei und verfalete fichte nier in ber Ghrenloge bei und berfolgte, fichtlich intereffiert, ben gaben Rampf ber beutfeben Reiterelite gegen die herborragenoften Bierde Staliens und Bolens.

Das gweite fiberragenbe frortfiche Greignis des Abends mar die große Dreffurpril-fung, die u. a unfere Climpiaanwarter an den Start brachte. Sieger blieb bas beutliche Plerb "Eronos" unter Oberft Bollab.

Der Führer und Reichstangler empfing nach biefen beiben Ronfurrengen Die Siegerin Arl. Georgins lowie Die brei erften Beiter ber großen Dreffurprülung in feiner Loge and fiberreichte thuen mit herglichen Gind. münichen Die Ghrenpreife.

Den Abichiuft ber Mittwochabenbveranftaltung bes 7, Meit. und Sahrturniere bilbete nach ben fportlichen Brufungen ein hiftorifches Schaubild, das mit einem großen Aufmarich famtlicher Turmerteilnehmer endete, an dem fich auch die ausländischen Gafte beteiligten. Als Ergebnis der Sammelaftion wurden dem Führer 25 000 M M. übermiefen. Alle ber Suhrer nach Schluß ber Beranftaltung die Galle verließ. brachte ihm die Menge begeifterte Sulbigun-

# "Kurziriftige" Regierungsertlärung Garrants

Baris, 80. Januar.

In ber Regierungserflarung, die Minister-prafibent Carraut in ber Rammer und Justigminifter Delbos im Cenat berlefen

hat, heißt es u. a .:

Bu bem gegenwärtigen Zeitpunft ber Legislaturperiobe, in bem bie Regierung bie Berantwortung übernimmt, fann fie teine fehr weitgehenden Abfichten ins Auge faffen. Wie konnte fie auch ein großes Programm einem Parlament vorschlager, belfen eines Saus bemnachft am Enbe feiner Tätigleit angelangt ift? Die natürliche Anfgabe biefer Begierung icheint zu fein, ber großen Boltsbefragung jur Erneuerung ber Rammer alle Bürgichaften ber Unparteilichfrit, ber Bledytichaffenheit, ber Achtung und mas+ uno idjern, bie bie Ghre und bie Erhaltung ber Ginrichtungen ber Republit barftellen.

Benn baber unfer Betätigungsfeld geitlich begrengt ift, fo fteben wir body feineswege auf bem Standpuntt, bag fich unfere Mujgabe barauf beschräufen muß, automatifch, ohne Weitblid und ohne Seele bie Abmidlung einer Legislaturperiobe und die Erlebigung ber laufenden Angelegenheiten gu betreiben. Die Birtichaftstrife und ihre fcharfite Ausbrudsform, Die Arbeitslofigfeit, erfordert entichloffenes Sandeln.

Um bie fie bedroftenbe Rataftrophe ju be-ichmoren, um unferem Franken eine fieftigfeit gu bewahren, Die wir verteidigen wollen, hat ball Band feit Beginn Diefer Legislaturperiode ichwere Opier gebracht. Wir muffen und bem murbig erweifen, wollen wir bie Sicherheit bes frangofilden Rredits mahren, ber Borbedingung und Folge einer wirtichaltlichen Erneuerung, Die auch Die fruchtbare Bufammenarbeit ber Boller und notwendigerwrife eine Atmofphare bes augeren

und bes inneren Friedens erheifdit. In unferen Begiehungen gum Austan be will bie Regierung entichieden bie Bolitit weiter verfolgen, Die fich Frantreich feit bald 20 Jahren angelegen fein lagt und mont unter bem unveranderlichen Beichen poeier Erforderniffe: Aufrechterhaltung des Friedens durch Achtung der internationalen Berbilichtungen und Forberung der tollettiven Sicherheit nach ben Grundlaben bes Bolferbundes. Die Regierung wird fich burch ihre biplomatifche Betätigung bemühen, alles gu begfinftigen, mas unter ber Megibe bes Bollerbundes und in einem Geift freundfchaftlichen Berftanbniffes bie Regelung bes italieniid-abeifinifden Streitfalles und bie

Ginftellung ber graufam morberifden Feindfeligfeiten erleichtern und beschleunigen fann.

Alle ihre Anftrengungen werben alfo barauf ausgeben, ber europäischen Gemeinschaft den Borteil unferer Freundschaften und unferer Beiftanbopatte ju erhalten, Die nur ben Amed haben, den Frieden im Rahmen des Bolferbundes aufrechtzuerhalten und zu organifieren, gleichviel, ob es fich um Belgien, die Ricine Entente, Italien, Polen, die Sowjetunion aber England handelt, de fien Eindernehmen mit Frantereich für Europa die wesentliche Friedensbürgschaft ift. bürgichaft ift.

Auf dem Boben weitgehender europäischer Berftanbigung erflatt fich auch ber gute Bille bes republifanifchen Frantreich. uf alle anderen friedlichen Billen einzugeben, in deren erfter Reibe bos frangfifche Land aufrichtigerweife ben guten Billen Deutichlanbs gu finden hofft, Co würde ber Bunfch unferer Beiden aus dem Ariege in Erfüllung geben, die die nationale Anerfennung ftets gewollt und in der Annaherung der Bolfer Die bodite Belohnung ihrer Opfer erbliden.

An Pflichterfüllung wird es bie Regierung, gestüht auf bas republifanische Land, unter feinen Umftanden jehlen laffen. Aber fie ichentt bem gangen Bolt, beffen Rufe gugleich gutes Beifpiel und eine Bebre ift, bas Ber-trauen, bag es bie Abenteuer beifeiteschiebt, bie aus einer inneren Unordnung bie Gefahr an ber Grenge beraufbeichwören wurben. Gie appelliert an ben Burgerfinn aller Frangofen, an die Mugheit der alteren und an ben Glau-ben einer ichidfalsbennrubigten Jugend, bie aber ihre Zufunft nach Maggabe beffen fichern wird, als wir ihrem verftandnisvollen Beift und ihrer Arbeit die erforderlichen ficheren Wege und größeren Ausblide eröffnen werben.

#### Bufammenfchluß ber foglafiftifchen und kommuniftifden Gewerkichaften in Franhreich

Der organisatorifche Bufammenfchluß ber fogialiftifden und fommuniftifden Gewertichaften Frankreichs ift bis auf die Gruppen Baugewerbe, Melall, Glas, Beleuchtung und Landwirtschaft nach langwierigen Berhand. lungen guffande gefommen, 3m vorlaufigen gemeinfamen Bandesausichuß find feche Sogialiften und zwei Rommuniften vertreten.

# Telegramme des Fahrers

Berlin, 30. Jan. Der Führer bat anlag. lich der Erinnerungsfeier bes 30. Januar an Beren Generalmajor von Sindenburg, an Beren bon Baben und Beren Gebeimrat hugenberg telegraphisch Worte bes Gebenkens

# Gladwünfthe für Daimler-Beng

Stuffgart, 30. Januar.

Der Rührer und Reichstangter hat an ben Borftand ber Daimler-Beng Mil, folgendes Telegramm gelandt: "Bei ber hentigen 50. Bieberithr bes Tages, an bem Rati Beng bas erfte Batent für einen praftifch brauchbaren Motorenwagen erteilt wurde, gebente ich ber wertvollen Arbeit, Die Die Daimler-Beng-Berfe um die Deutiche Antomobilinduftrie feither geleiftet haben, Mit meinen beiten Gruffen berbinbe ich aufrichtige Siunfche für weiter erfolgreiches Schaffen.

Abolf Sitler."

Reichsberfehröminifter Preiherr bon Cig-Riibenach hat an Daimier-Beng, Stuitgart-Untertürfheim, folgendes Telegramm ge-

"Antägtich ber Sofahrigen Wiebertehr bes geschichtlichen Tages, an bem Rarl Beng bas für die Entividlung bes Araftfahrtvefens fo bebeutiame Patent erhielt, fpreche ich Ihnen für bie Fortschung bes bon bem großen Erfinder begrunbeten Bertes meine herglichften Glilemuniche aus,

Meichabertebrominifter Freiherr bon Elh-Mübenach."

#### Das Befellenwandern 1936

Der Reichthandmertemeifter bat nunmehr Die Richtlimen für bas Befellenwandern 1936 erlaften. Bigetaffen find in diefem Jahre Dachoeder, Glafer, Capegierer, Stuffateure, Sipfer, Maler, Bimmerer, Schmiebe, Tifch-ler, Stellmacher, Bader, Fleifcher, Kondi-toren und Muffer, weiter Frifeure, Schneiber, Schuhmacher, Buchbruder und Budgrundfablich fo durchgeführt, bag zwei Gefellen von gleicher bernflicher und fonftiger Muß-bildung, die in fester Stellung find, ausgetaufcht werden. Rut Rotfalle muß ber manbernde Befelle bei Antritt ber Wanberichaft mindeftens 20 Mart vorweisen. Wahrend der weimonatigen Wanderschaft ift der Geselle verpflichtet, in seinem Beruf zu arbeiten. Die Austauschzeit beträgt neun Monate.

# Seefelds Injettionssprike

In ber Sigung am Mittwody nadmittag wurde der Angeflagte Seefelb gefragt, ob et vor etwa zwei Jahren eine Injettion 8. Ipripe befeffen habe, mas Geefelb entichies ben bestreitet. Ein Kriminalbeamter, ber ben Angeslagten einmal in Wandsbet lesinahm, befundet aber mit Bestimmtheit, daß er bei Seeleld eine solche Spribe gesunden habe. Er habe angenommen, Seeseld sein Worphinist. Seeseld habe diesem Beamten ertlärt, er brauche die Spribe zum Reinis gen bon Uhren

Dann wird Seefeld gu einigen Gittlichteitsverbrechen vernommen, die erft in den lehten Tagen durch Jufchriften ben Behorden befannt wurden. Er bestreitet Diese Borfalle ober behauptet, fich nicht mehr erinnern gu fonnen. Gine nicht gang flar gehaltene Bufchrift aus ber Rürnberger Gegenb berichtet von einem ratfelhaften Berichwinben eines Rindes im Jahre 1928. Seefelb gibt auf Befragen ju. um jene Beit in Rarnberg gewesen ju fein. Um Montag hatte hat bet ben kotalierminen in wigsluft noch ein Beuge gemeldet, ber ebenfalls ben ermorbeten Anaben Tesborf aus Grabow in Begleitung eines alten Mannes auf dem Jahrmartt gefeben hat. Der Beuge glaubt in Seefeld ben alten Mann, ber mit bem Anaben in Richtung ber Morbitelle gegangen fei, wieder gu erfennen.

Am Donnerstag bormittag begann bie Beugenvernehmung. Die erften 12 Beugen, die für diefen erften Tag geladen waren, wurden über das Borleben und die Familie bes Angeflagten vernommen. Der Angellagte Seefeld hat befanntlich immer behauptet, baß feine Bermanbten mehr ober weniger heruntergetommene Menichen gewesen feien, Es ift überrafchend, bag die erften beiden Beugen, ein Ttjahriger Mann aus Botsbam und eine bojahrige Frau aus Spandau, Die in ihren erften Ghen mit Gefchwiftern bes Angellagien verheiratet waren, befunden, daß die Ellern und Gefcwifter bes Unge-Magten alle fleifige, fparfame, orbentliche und nüchterne Denich ein gewesen jeien. Gerfelbe Bater habe bis in fein hohes Alter hinein gearbeitet und auch größere Erfparniffe gemacht. Bie ber Oberftaatsampalt einwandte, geht aus ben Aften hervor, bag Geefelda Bater einmal wegen einer afuten Alfoholvergiftung in ein Kranfenhaus eingeliefert worden ift. Diefe Feststellung miberipricht aber nicht ben Befundungen ber Beugen, daß Geefelbe Bater im allgemeinen Lein Trinfer war, Beiter geht, wie ber Oberftanisammalt angab, aus ben Alten hervor, bag fich Geefelds Mutter als geichiedene Frau von über 40 Jahren obbachlos mit Mannern herumgetrieben hat, wovon die Zeugen jeboch nichts wußten.